

Dorfmark
Runder Tisch zu
Erdgasförderung Seite 2

Schneverdingen
78jährige läßt
Abzocker abblitzen Seite 3

Soltau
Angehende Friseurinnen üben
Existenzgründung Seite 4

Heidekreis/Celle
Arbeitslosigkeit unter
Vorjahreswerten Seite 4

Schneverdingen
Glaskunst aus
der Heide Seite 5

Sport
TC Blau-Weiß
ehrt Mitglieder Seite 6

Soltau
Spitzenkandidatin
bei Kreis-Grünen Seite 7

Brochdorf
Kreisparteitag der
Heidekreis-CDU Seite 8

„Pikst einmal. Hilft zweimal“

145 Freiwillige bei 19. BBS-Blutspendeaktion mit Typisierung

SOLTAU (suv). „Pikst einmal. Hilft zweimal!“ - unter diesem Motto hatten die Schüler der „Einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege Schwerpunkt persönliche Assistenz“ erneut zur Blutspende eingeladen: Seit 2001 organisieren die Klassen jedes Jahr in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz eine große Blutspendeaktion in den Berufsbildenden Schulen (BBS) Soltau - dieses Jahr also be-

reits zum 19. Mal. Und auch bei der aktuellen Auflage gab es große Resonanz: „145 Spenderinnen und Spender waren es insgesamt, davon 109 Erstspender“, freute sich Ellen Wittkämper über den Erfolg. Die Lehrerin begleitet das Projekt seit vielen Jahren. Auch deismal gab es eine Besonderheit - und die spiegelt zugleich das Motto wider: Vor Ort gab es die Möglichkeit einer Typisierung für mögliche Stammzellenspenden. Dafür mußten die Schülerinnen und Schüler nicht viel tun: Alle Blutspender, die hierfür übrigens mindestens 18 Jahre alt sein müssen, gaben ein „Röhrchen“ Blut als zusätzliche Probe. Eine solche Typisierung ermöglicht es, passende Spender zu ermitteln, die durch eine Blutstammzell- oder Knochenmarksspende beispielsweise Leukämiepatienten das Leben retten können.

Wie in den vorangegangenen Jahren hatte Wittkämper das Thema rund um Blutspende und Typisierung zuvor im Unterricht behandelt. Neben der Aktion selbst organisierte der Jahrgang erneut ein abwechslungsreiches Buffet zur Stärkung der



Insgesamt 145 junge Freiwillige konnte der aktuelle Jahrgang der Sozialpflegeklasse zusammen mit den DRK-Helfern dieses Jahr zur Blutspende in den BBS-Räumen begrüßen.

Foto: suv

Spender. „Wieder haben alle wirklich ein tolles Engagement gezeigt“, lobte die Lehrerin. „So waren die Schülerinnen unter anderem zuvor durch etliche Klassen der BBS gezogen, um für die Blutspende zu werben und möglichst viele Freiwillige zum mitmachen zu motivieren.“

heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 3. April 2019
www.heide-kurier.de

Nr. 27 / 40. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

„Wir wollen erinnern, um nicht zu vergessen“

Denkmal am Schneverdingener Bahnhof feierlich eingeweiht

SCHNEVERDINGEN (mk). „Der Besucher betritt einen hellen Raum. Er sieht Schrifttafeln an den Wänden und einen hölzernen Verschlag in der Mitte des Raumes. Darin ragen eng aneinanderstehende, lange Nägel empor. Erst allmählich erschließt sich dem Besucher die Bedeutung: Die Nägel stehen für Gefangene aus Konzentrationslagern, abgemagert und eingepfercht in Güterwaggons“ - so hat sich Tamara Deuter, damals noch 17jährige Schülerin der Kooperativen Gesamtschule Schneverdingen, ein Denkmal zur Erinnerung an die Opfer aus den KZ-Zügen auf der Heidebahn vorgestellt. Mit ihrem Vorschlag gewann sie im Jahr 2014 den vom Bürgerbündnis „bunt statt braun“ ins Leben gerufenen Ideenwettbewerb zur Gestaltung eines Mahnmals. Am vergangenen Sonntag konnte sich die inzwischen 21jährige Wesseloherin davon überzeugen, daß die Stadt Nägel mit Köpfen gemacht und ihre Idee in die Tat umgesetzt hat. „Es jetzt hier so zu sehen ist erstaunlich. Ich finde, es ist sehr gut gelungen“, sagte sie am Rande der feierlichen Einweihung.



Hatte mit ihrem Vorschlag zur Gestaltung des Denkmals den Ideenwettbewerb gewonnen: Tamara Deuter aus Wesseloh. Fotos: mk

wir das Denkmal hier heute einweihen.“ Sie würdigte das Engagement der Buchautoren, die die „schrecklichen Ereignisse entlang der Heidebahn“ in ihrem Buch „Nur Gott der Herr kennt ihre Namen“ dokumentiert hätten, das nun in dritter, überarbeiteter Version vorliegt. Auch die Gruppe „GeDenkMal“ habe sich vielfältig eingebracht und den Entstehungsprozess des Denkmals mit Lesungen, Theateraufführungen und anderen Veranstaltungen flankiert. Beim Ideenwettbewerb an der KGS Schneverdingen seien schließlich „sehr gute Modelle“ entstanden, wobei letztlich der Entwurf von Tamara Deuter

die Fachjury überzeugt habe. 100.000 Euro habe der Rat der zur Realisierung des Projekts zur Verfügung gestellt, weitere 34.000 Euro seien durch Spenden zusammengekommen. Sie hoffe, so Moog-Steffens, daß das Denkmal künftig nicht nur für Schüler der KGS, sondern auch für junge Menschen von außerhalb „ein Erinnerungs- und Lernort wird.“

„Wir sollten stolz sein, daß unsere KGS als ‚Schule gegen Rassismus‘ und der Stadtrat mit einem einstimmigen Beschluß den Bau des Denkmals, das wir heute eröffnen, ermöglicht haben“, hob Ratsvorsitzender Dieter Möhrmann (SPD) hervor. „Wir wollen das nicht vergessen“, zitierte er die Worte auf der Gedenktafel auf dem „Neuen Friedhof“, die an die dort bestatteten 62 Toten eines KZ-Zuges auf der Heidebahn erinnert. Diese Tafel gebe es erst seit 2004. „Noch 1988 hielt eine Mehrheit des Stadtrates die zusätzlichen Erläuterungen zu den KZ-Toten nicht für notwendig. Ja, wir taten uns schwer mit diesem Teil der Geschichte“, erinnerte der Ratsvorsitzende.

Möhrmann weiter: „Wir müssen dazu stehen, daß nicht nur ein anonymes verbrecherisches Regime verantwortlich war. Viele Menschen auch in Schneverdingen haben vieles gewußt und mitgetan oder stillschweigend akzeptiert.“ Er, Möhrmann, hoffe, daß

das von Tamara Deuter entworfene Denkmal dabei mithelfe, „neuen Anfängen zu wehren.“ Die „schwierige Erinnerung und Auseinandersetzung mit dem Geschehen an der Heidebahn“ sei nicht zuletzt aufgrund rechtsradikaler Provokationen in der Heideblütenstadt „und des Nicht-Wahrhaben-Wollens der Verbrechen der Nazizeit“ wichtig. Möhrmann: „Viele Schneverdingen taten sich schwer mit dem Erinnern an die hier an der Heidebahn gestorbenen KZ-Häftlinge. Es gibt auch heute wieder Menschen, die lieber den Mantel des Schweigens über das konkrete Geschehen während des dritten Reiches decken würden.“ Mit dem Denkmal werde nun „an die Schrecken und Greuel der NS-Zeit auch vor unserer Haustür“ erinnert.

Eine weitere Rede hielt Dr. Jens-Christian Wagner, Geschäftsführer der Stiftung Niedersächsische Mitglieder des Ideenwettbewerbs. Wagner erinnerte daran, daß die Verbrechen insbesondere in den letzten beiden Kriegsjahren „nicht nur irgendwo im diffusen Osten oder hinter Wäldern und Bergen versteckt begangen wurden, sondern inmitten der deutschen Bevölkerung, vielfach vor der eigenen Haustür.“ Der Kreis der Täter sei weit über die SS hinausgegangen - und das sei der eigentlich beunruhigende Befund. In diesem Zusammenhang zitierte Wagner den italienischen Schriftsteller, Chemiker und Holocaust-Überlebenden Primo Levi: „Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen. Darin liegt der Kern dessen, was wir zu sagen haben.“ „Dazu beizutragen, daß es nicht wieder geschieht, das ist unsere Aufgabe“, erklärte Wagner. Die Stadt Schneverdingen komme dieser Aufgabe mit der Eröffnung des Gedenkmals und Lernortes nach. Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und die Würdigung seiner Opfer dürfe nicht an zentrale Orte wie Bergen-Belsen oder Buchenwald delegiert werden. „Sie muß dort stattfinden, wo die Verbrechen begangen wurden.“ Umso wichtiger sei es, „daß wir uns vor Ort mit diesen Verbrechen beschäftigen und nach den Tätern und ihrer Motivation fragen. Hier in Schneverdingen geschieht das in beispielhafter Form.“ Mit einer szenischen Lesung aus dem Buch „Nur Gott der Herr kennt ihren Namen“, musikalisch umrahmt von Klezmer-Musik, klang die feierliche Einweihung aus.



Große Nägel mit handgeschmiedeten Köpfen in einem Holzverschlag symbolisieren die in die Waggons eingepferchten KZ-Häftlinge.

Kinderbibelwoche



„Mit Detektiv Pfeife auf Glückssuche“ - unter diesem Motto lädt die Evangelische Jugend Soltau vom 8. bis 12. April alle Kinder im Alter zwischen fünf und zwölf Jahren zu einer Kinderbibelwoche in die Soltauer St. Johanniskirche ein. Immer von 9 Uhr bis 11.30 Uhr wird gemeinsam gesungen und den spannenden Geschichten rund um Detektiv Pfeife gelauscht. Eigentlich wollte Pfeife ja in den Urlaub, doch plötzlich hat er ganz viele Fälle zu klären. Dabei begegnet er, zusammen mit den Kindern, dem Glück, dem Frieden, aber auch einigen Problemen. Über Kuchen spenden, die jeden Tag freudig vom Team entgegengenommen werden, freuen sich die Kinder natürlich besonders. Den Abschluß der Kinderbibelwoche wird am Freitag, dem 12. April, um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst bilden. Nähere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.ej-soltau.de oder bei Diakon Mitja Matuttis, Telefon (05191) 9313528.

Foto: Mitja Matuttis

Super-flauschige TEPPICHE
z. B. 60 x 110 cm
ab **19,-** €/St.

T+T Markt GmbH & Co. KG
SCHNEVERDINGEN
Am Buschfeld 10
fon 05193-9816-0 [f /wohnelten](https://www.facebook.com/wohnelten)
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.30, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
TT-FACHMARKT.DE

Unterschriften gegen Bohrung

Runder Tisch zu Erdgasförderung: Lars Klingbeil im Gespräch mit Bürgern

DORFMARK (mwi). 6.300 Unterschriften - davon knapp 2.500 allein aus Dorfmark - überreichte Barbara Engel-Wortmann vom Aktionsbündnis gegen Erdgasbohren an Lars Klingbeil. Ein deutlicher Ausdruck dessen, wie die Bevölkerung über solche Vorhaben denkt. Genau das wollte sich der hiesige SPD-Bundestagsabgeordnete vor Ort von Bürgerinnen und Bürgern erläutern lassen, als er für vergangenen Freitag nach Dorfmark zu einem runden Tisch eingeladen hatte. Neu ist das Thema für Klingbeil allerdings nicht, denn schon in den vergangenen Jahren hat er sich intensiv mit Punkten wie Fracking und Erdgasförderung vor allem im Landkreis Rotenburg und der erhöhten Krebsrate dort befasst.



6.300 Unterschriften überreicht: Barbara Engel-Wortmann und Lars Klingbeil.

Foto: mwi

Probebohrungen und Erdgasförderung stehen schon lange im Fokus heftiger Kritik. Auch in Dorfmark und nicht nur dort gehen die Wellen schon seit geraumer Zeit hoch, denn der kanadische Energiekonzern Vermilion Energy plant solche Maßnahmen an vier Standorten in der Region. Hiesige Parteien haben sich bereits sehr kritisch bis ablehnend gegen Erdgasförderung positioniert. Und der Kreistag hat in seiner jüngsten Sitzung eine Resolution verabschiedet, in der er Erkundung und Förderung von Erdgas und Erdöl ablehnt. Grundeigentümer verpachten ihr Land nicht mehr an Energieunternehmen und verweigern ihnen, wo es möglich ist, das Wege-recht.

Die Fronten sind also klar, was sich in Dorfmark auch in den Vorgärten zeigt, wo Plakate an Bohrturmnachbauten verkünden: „Keine Bohrung“. Was die Bürger dort und in der weiteren Umgebung dazu zu sagen haben, machten sie im Gespräch mit Klingbeil deutlich. „Eine ganze Region ist gegen diese Bohrung. Überall, auch in anderen Orten, regt sich der Widerstand“, betonte Hans-Heinrich von Hofe. Die Gasförderung hier sei unnötig, meinte er.

Was die Bürgerinnen und Bürger befürchten, wenn erst einmal gefördert würde, ist bereits vielfach ge-

annt: Erdbeben, Gebäudeschäden und immense Wertverluste für Immobilien in Bohrtränne. Vor allem aber geht es um die Angst vor gesundheitlichen Schäden durch Gifte, die möglicherweise in Luft und Wasser geraten könnten. Häufig genannt wird dabei exemplarisch die erhöhte Anzahl von Krebserkrankungen im Landkreis Rotenburg/Wümme etwa in Bothel. Hier, so Klingbeil, laufe derzeit noch eine Studie über einen möglichen Zusammenhang zwischen Erdgasförderung und Erkrankungsaufkommen. Die Kreis-SPD habe sich da für ein Moratorium ausgesprochen, also die Aussetzung von Genehmigungen neuer Bohrungen bis zum Ende der Studien. Wie Klingbeil unterstrich, sei er auch in Kontakt mit den hiesigen Landtagsabgeordneten von SPD und CDU, denn es gehe hierbei nicht um parteipolitische Profilierung, sondern um ein wichtiges Thema der Region.

Unterstützung aus Hannover jedoch vermissen die Bohrungsgegner. Zwar habe es einen Termin gegeben, bei dem sich Wirtschafts-

nister Bernd Althusmann alles von den Verbänden aus der Region angehört habe. Er habe aber auch klargestellt, ein generelles Erdgasförderverbot werde es nicht geben. Kritisiert wurde in diesem Zusammenhang das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (Bergamt, LBEG), das nach dem Bergrecht handele. So meinte die Rieperin Eva Meyerhoff vom Aktionsbündnis: „Herr Althusmann ist Wirtschaftsminister und steht vor dem LBEG. Es ist nicht zu erwarten, daß das Land Niedersachsen den politischen Handlungsspielraum nutzt. Niedersachsen wird weiter Erdgas fördern lassen, und da ist das Bergrecht komfortabel für die Unternehmen.“

Und weiter: „Es wäre deshalb gut, das Bergrecht zu ändern, aber das würde zu lange dauern. Es gibt eine in Jahrzehnten gewachsene Verzahnung von LBEG und Förderfirmen. Es ist nicht hinzunehmen, daß Genehmigungs- und Kontrollbehörde identisch sind und daß den Unternehmen die Kontrolle selbst überlassen bleibt.“ In diese Kritik stimmt auch von Hofe ein: „Es kann nicht sein, daß das Bergrecht über allem steht. In den vergangenen fünf Jahren hat das LBEG keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gefordert, sondern alles durchgewinkt. Das geht gar nicht.“ Daß eine UVP nicht unbedingt eine Ergasbohrung verhindert, ist den Kritikern zwar klar. Daß aber bei anderen Vorhaben oft eine UVP nötig ist, sie bei Bohrungen jedoch offenbar selten angeordnet wird, bestärkt die Kritiker, daß hier

mit zweierlei Maß gemessen werde. Dazu meinte Klingbeil: „Verantwortlich dafür ist allerdings nicht der einzelne Beamte des LBEG. Das LBEG kann nur das machen, was die Politik vorgibt.“

Bei aller Kritik gab es auch Vorschläge, wie sich gegen Bohrvorhaben vorgehen ließe. Vom Wasserhaushaltsrecht bis zum Raumordnungsprogramm reichte hier das Spektrum. Klingbeil jedenfalls, der versprach, Experten zu kontaktieren und das politische Gespräch zu suchen, betonte: „Die ganze Region macht sich auf. Ich glaube, da ist noch viel Musik drin. Und es gibt einige Optionen, tätig zu werden.“



Protest-Bohrturm in Dorfmark. Foto: ari

Täglich wechselnder Mittagstisch www.Dehning.de

Charolais Rinder Rouladen natur oder gefüllt 100 g **1,49 €**

Dehning Heidecreme 100 g **1,69 €**

Spargelschinken mit grünem Spargel 100 g **1,99 €**

Donnerstag frisch aus dem großen Suppentopf: **Hochzeitsuppe**

Dehning Ihr Heideschlachter
Schneverdingen * Bergstr. 2 * Tel. 05193 / 98110
Info@ernst-dehning.de

PLAMECO DECKEN

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG:

Mittwoch: 09:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 15:00 Uhr

MEINE (T)RAUMDECKE mit Beleuchtung nach Wunsch!

Plameco-Fachbetrieb Jakob Schmalz Lange Straße 75, 29664 Walsrode www.plameco.de

Beratung vor Ort? Dann gleich anrufen! **05161 7889488**

Babysitterkurs

Angebot für Jugendliche im Bürgerhaus

MUNSTER. Babysitting ist eine gute Möglichkeit, sich ein wenig Geld zu verdienen und damit auch noch zu helfen. Denn Eltern können nur dann allein ins Kino oder Essen gehen, wenn sie jemanden haben, der in dieser Zeit gut auf ihre Kinder aufpaßt. Eine sehr gute Voraussetzung für eine Buchung als Babysitter ist ein solides Grundwissen über Kinderbetreuung. Um dieses Grundwissen zu erlernen, hat das Bürgerhaus Munster in Zusammenarbeit mit Hilfen aus einer Hand für Jugendliche ab 14 Jahren einen zweitägigen Babysitterkurs organisiert. Er steht in den Osterferien am 16. April von 11

bis 16 Uhr und am 17. April von 10 bis 16 Uhr im Bürgerhaus auf dem Plan. Insbesondere zu den Themenfeldern „Rechte und Pflichten als Babysitter“, „Pflege von Babys und Kleinkindern“, „Beschäftigung von Kindern (Spiele, Reime, Lieder)“ werden methodisch Inhalte vermittelt und eingeübt. Aber auch eine Einführung „Erste-Hilfe am Kind“ ist elementarer Bestandteil des Kurses. Es wird ein moderater Kostenbeitrag erhoben. Interessierte Jugendliche werden um Voranmeldung unter Ruf (05192) 1303305 oder per E-Mail an miriam.fust@munster.de gebeten. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Taschendiebstahl

Polizei Hermannsburg bittet um Hinweise

HERMANSBURG. Im Aldi-Markt in Hermannsburg entwendeten unbekannt Täter einer 48jährigen Kundin aus Eversen am 29. März gegen 12.50 Uhr das Portemonnaie aus der äußeren Jackentasche. Die Polizei Hermannsburg sucht Zeugen zu diesem Vorfall und bittet um Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen unter der Telefonnummer (05052) 91260. Zudem gibt die Polizei in diesem Zusammenhang folgende Hinweise:

Taschen- beziehungsweise Trickdiebe bevorzugten Orte, an denen sich viele Menschen aufhielten und dadurch Schutz und Deckung böten. Die Diebe gingen teilweise in Gruppen

vor und lenkten das jeweilige Opfer ab. Die Geschicklichkeit der Täter sei enorm, so daß sie es selbst in sensible körperliche Bereiche der Opfer schafften, um an Bargeld zu gelangen. Deshalb sollten Bürger in der Öffentlichkeit niemanden sehen lassen, wieviel Geld sie bei sich haben oder wo sie ihre Geldbörse verstauen.

Wer auf offener Straße angesprochen werde, sollte unbedingt wachsam sein, auch falls jemand mit einer Bitte komme. Unabhängig davon gelte: Bürgerinnen und Bürger sollten grundsätzlich möglichst wenig Bargeld im Portemonnaie haben. Auch Zuhause sollte stets nur wenig Bargeld liegen.

Samstag Schlagerparty

NEUENKIRCHEN. Am Samstag, den 6. April, steigt ab 21 Uhr wieder eine Schlagerparty in der Schützenhalle Neuenkirchen: Dabei „serviert“ das „PowerDisco-Team DJ Dr. Vain und DJ Hammertime“ nicht nur Schlager, sondern auch Neue-Deut-

sche-Welle-Hits und deutsche Popmusik. Das Gastro-Team des Schützen-Corps Neuenkirchen bietet eine große Auswahl an Getränken an. Am Imbißwagen wird für das leibliche Wohl gesorgt. Einlaß gewähren die Veranstalter erst ab 18 Jahren.

Ehrhorner Waldabenteuer



Das Waldpädagogikzentrum (WPZ) Lüneburger Heide lädt Kinder und Jugendliche für Donnerstag, den 18. April, zum „Ehrhorner Waldabenteuer“ ein: Von 14 bis 16 Uhr stürzen sich die jungen Teilnehmer kopfüber ins Abenteuer und erleben den Wald auch bei einer „Nachtwanderung am Tag“. Dabei gilt es, Teamgeist und Mut zu beweisen sowie die Sinne zu schärfen: Auf den Spuren der früheren Bewohner und der hier lebenden Tiere werden die „Expeditionsteilnehmer“ den Wald nämlich ganz neu kennenlernen. Das Mindestalter für die Teilnahme an der kostenpflichtigen Veranstaltung beträgt sechs Jahre, und es ist eine Anmeldung unter Telefon (05193) 93800 oder per E-Mail an touristik@schneverdingen.de erforderlich. Weitere Infos zum WPZ, Ansprechpartner und Termine gibt es online unter www.ehrhorn-heide.de.

Foto: Niedersächsische Landesforsten

fundtier-info

wildtierhilfe · telefonische Auskünfte von 9 bis 16 Uhr unter Ruf (051 90) 9849599 www.wildtier-hilfe.de



Verschiedene Katzen hat die Wildtierhilfe Lüneburger Heide derzeit zu vermitteln - sie warten in der Auffangstation in Hötzingen bei Soltau auf jemanden, der ihnen ein Zuhause bietet: Der Kater links oben wurde am 30. März in Schneverdingen gefunden. Es ist geschätzte vier bis fünf Jahre alt und sehr freundlich. Schön etwas älter ist Monty. Der rund zwölf Jahre alte Kater ist kastriert und wurde am 7. März in Munster gefunden. Er ist noch ängstlich, aber nicht unfreundlich. Wer die Tiere vermißt oder ihnen ein neues Zuhause bieten möchte, sollte sich mit der Auffangstation in Verbindung setzen.

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Postfach 13 52,
29603 Soltau

Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
www.heide-kurier.de
[facebook.com/heidekurier.news](https://www.facebook.com/heidekurier.news)

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 1. Oktober 2018.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Abzocker abblitzen lassen

Schneverdingerin fällt nicht auf betrügerischen Anruftrick herein

SCHNEVERDINGEN (mwi). Nicht jeder behält in einer solchen Situation den Überblick, bleibt cool und tut das Richtige. Doch bei Gisela Hansen waren die Telefonbetrüger an die falsche Adresse geraten: Die Schneverdingerin ließ sich nicht von einem hohen Gewinnversprechen ködern und trat nicht in „Vorleistung“, sondern ließ die Abzocker abblitzen.

Überrascht war die 78jährige schon, als bei ihr am vergangenen Montag das Telefon klingelte: „Am anderen Ende war angeblich eine Anwaltskanzlei aus Österreich“ erinnert sich Gisela Hansen. Eine vorgebliche Notarin - Dr. Jansen - eröffnete ihr, sie bekomme aus einer Ausschüttung von Zeitschriftenverlagen stolze 151.000 Euro. Eine Nachricht, die einem erst einmal den Atem nehmen könnte, doch die Schneverdingerin behielt einen kühlen Kopf: „Ich habe gesagt, das könne nicht sein, denn ich habe an keinem Gewinnspiel teilgenommen. Daraufhin meinte die ‚Notarin‘, ich hätte doch mal eine Zeitschrift bestellt. Daher rühre jetzt die Ausschüttung.“ Das mit der Zeitschrift, so die 78jährige, stimme zwar, „doch das ist drei Jahre her und längst erledigt.“

Durch welchen Adressenhandel die vermeintliche „Notarin“ an ihren vollen Namen und die nicht registrierte Telefonnummer gekommen sein könnte, fragte sich Gisela Hansen zwar auch, hörte aber zunächst einmal weiter zu, denn „Frau Dr. Jansen“ erklärte dann, wie die Schneverdingerin an die 151.000 Euro kommen sollte: Dazu hätte sie zwei 100-Euro oder vier 50-Euro-Gutscheine von



Gisela Hansen (Foto) hat bei dem dubiosen Telefonat und danach genau richtig reagiert. Foto: mwi

Amazon kaufen und anschließend die Gutscheine-Codes telefonisch an die „Notarin“ durchgeben sollen.

„Die Frau war geschult und hat pausenlos geredet. Angeblich seien die Gutscheine nötig, um bei der Sparkasse ein Konto für die sichere Überweisung des hohen Betrages von 151.000 Euro zu eröffnen. Dann erhielt ich auch die Ausgaben für die Gutscheine zurück. Außerdem diene das der Steuerersparnis“, berichtet die Schneverdingerin. Und weiter: „Um ihre Seriosität zu unterstreichen, hat sie noch betont, daß sie von mir

gar keine persönliche Kontonummer haben wolle. Außerdem sei dieser Vorgang registriert und verfüge deshalb auch über ein Aktenzeichen. Das hat mir die vorgebliche Notarin ebenso durchgegeben wie ihre österreichische ‚Privatnummer‘, damit ich mich nicht nur in der ‚Kanzlei‘, sondern auch direkt bei ihr hätte melden können.“

Das hat Gisela Hansen dann allerdings nicht getan: „Wenn man in einer solchen Sache angerufen und direkt namentlich angesprochen wird, dann bewegt das schon etwas beim Ange-

rufen. Aber ich bin nicht darauf hereingefallen.“ Die 78jährige hat statt dessen zunächst eine gute Freundin und danach die Polizei angerufen. Ein Strafanzeige mochte sie indes nicht erstatten - das erschien ihr zu aussichtslos. Sie möchte lieber vor derartigen Betrugsaschen warnen: „Man sollte auf solche Anrufe nicht eingehen und erst recht kein Geld investieren - sei es auch nur die vergleichsweise niedrige Summe von 200 Euro, denn die versprochenen 151.000 Euro gibt es garantiert nicht.“

So sieht es auch Olaf Rothardt, Pressesprecher der Polizeiinspektion (PI) Heidekreis in Soltau, denn wie etwa der Enkeltrick oder andere gemeine Praktiken, um zumeist Seniores um ihr Ersparnis zu bringen, so ist auch diese Masche der Polizei schon untergekommen: „Dieses Vorgehen ist uns bekannt. Das gibt es in verschiedenen Varianten und mit unterschiedlichen Geschichten. Ob ein solcher Anruf und das Erzählen dieser Geschichten selbst schon strafbar sind, ist oft die Frage. Gewinnversprechen am Telefon aber sind meist betrugsbehaftet. Wer einen derartigen Anruf erhält, sollte also am besten auflegen und sich dann eventuell an eine Vertrauensperson oder auch an die örtliche Polizei wenden. Geld sollte man aber auf keinen Fall investieren, denn das ist am Ende weg.“

Gisela Hansen hat also alles richtig gemacht. Am vergangenen Dienstag hat sie übrigens schon wieder einen Anruf von derselben Nummer erhalten, um an die Amazon-Gutscheine zu erinnern: „Diesmal habe ich gleich aufgelegt.“

FROHE OSTERN OSTERSPEZIALITÄTEN

wünscht Ihnen
Familie Munstermann
und Mitarbeiter

| | | |
|---|-------|--------------|
| FÜR PFANNE UND GRILL | | |
| Putenschnitzel in bestem Zuschnitt | 100 g | 0.89 |
| Saftiger Ofenbraten ca. 2½ Std. bei 180°C | 1 kg | 7.90 |
| Osterpfanne herzhaft gewürzt - schnell gemacht | 100 g | 0.79 |
| Kalbs-Rückensteak | 100 g | 2.69 |
| Lammkeule gewürzt ohne Knochen | 1 kg | 15.90 |
| Lammfleisch mariniert mit Rosmarin | 100 g | 2.99 |
| Schlesische Bratwurst nach Original- Rezept | 100 g | 1.09 |
| Geräucherte Forelle | 100 g | 1.59 |

Am Mittwoch, den 10. April, kochen wir für Sie
SCHNIPPELBOHNENSUPPE

Munstermann
Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927

Mo. 7.00-13.00 Uhr
Di.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

www.heidespezialitaeten.de
Breloher Straße 52 | 29633 Munster | Telefon 05192 / 2808

Für Frühschwimmer

Heidjers Wohl mit besonderem Angebot

SCHNEVERDINGEN. Konzentrierte Ruhe herrscht morgens im Schneverdingener Bad Heidjers Wohl. Allein das leise Platschen der Frühschwimmer durchdringt die Stille der Schwimmhalle. Das Sport- und Familienbad bietet seinen Badegästen, die immer dienstags bis freitags zwischen 6.30 und 8 Uhr ihre Bahnen ziehen, jetzt noch mehr: Nach dem Frühsport können sie im 28 Grad warmen Außenbecken des Saunagartens entspannen und die Muskeln lockern - und das bis Ende Mai ohne Aufpreis. „Ich selbst bin morgens gern früh im Wasser, um den müden Geist in mir zu wecken. Je nach Tagesform gönne ich mir nach dem Schwimmen noch etwas Entspannung“, erklärt Lars Weber, Geschäftsführer der Heidjers Stadtwerke. Mit der Aktion erweitert das Heidjers Wohl sein Angebot. Außerdem haben die Stadtwerke in neue technische Möglichkeiten investiert: Um noch schneller ins kühle Naß eintauchen zu können, bietet das Erlebnisbad verschiedene Bezahlmöglichkeiten an. Neben den Einzel- und Wertkarten sowie der Jahreskarte können Besucher nun auch barzahlungsfrei mit Apple- und Google-Pay Eintritt bezahlen.



Nach dem Frühsport können Schwimmer im Außenbecken des Heidjers Wohl die Muskeln entspannen. Foto: Heidjers Stadtwerke

Trauer-Café

Hospizdienst Schneverdingen lädt ein



Ein Bild mit Symbolcharakter, das quasi als „Logo“ auch die Info-Faltblätter des Schneverdingener Trauer-Cafés zieren wird.

SCHNEVERDINGEN. „Zum Leben“ - so nennt der Hospizdienst Schneverdingen sein Trauercafé, zu dem er regelmäßig in seine Räumlichkeiten in der Harburger Straße 1 einlädt. Das Trauercafé „Zum Leben“ wird von ausgebildeten und erfahrenen Trauerbegleiterinnen geleitet und steht dort an jedem zweiten Sonntag des jeweiligen Monats zwischen 15 und 17 Uhr auf dem Programm. Es gibt Kaffee und Kuchen. Die nächsten Termine: 14. April, 12. Mai, 9. Juni und 14. Juli.

Der Umgang mit der Endlichkeit des Lebens, mit Sterben, Tod und Trauer, gehört zum Leben und auch Teil der Lebensaufgabe. Trauer ist eine ganz natürliche Reaktion auf einen erlittenen schmerzlichen Verlust. Es bedeutet Abschied nehmen von einem geliebten Menschen. Jeder Mensch hat seine individuelle Art und Weise, mit seiner Trauer umzugehen. Es gibt kein richtig oder

falsch, keine allgemeingültigen Regeln und keine festgelegte Dauer. Die Gefühle der Trauer sind vielfältig und oftmals sehr intensiv. Sie brauchen Zeit und Raum, um sich entfalten und fließen zu können. Die Trauernden haben ein Recht darauf, ihre individuelle Trauer leben zu dürfen.

Das Trauercafé des Hospizdienstes Schneverdingen möchte den Teilnehmern in einem geschützten Raum die Möglichkeit geben, mit Menschen, die in gleicher oder ähnlicher Lage sind, in Kontakt zu kommen. Während des Trauercafés können sie sich mit den anderen Betroffenen über ihre Situation austauschen. „Die Trauernden können hier miteinander ihre Trauer erleben, Gefühle zum Ausdruck bringen und gemeinsam nach Antworten, Hilfen und Hoffnungswegen in die Zukunft suchen“, so Vanessa Pahl, Koordinatorin des Hospizdienstes Schneverdingen.

Zeugen?

SOLTAU. Unbekannte Täter erschlugen im Tatzeitraum vom vergangenen Mittwoch, 16 Uhr, bis Donnerstag, 7.30 Uhr, die Scheibe der Hauptzugangstür des Salzmuseums in der Bahnhofstraße in Soltau. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Soltau unter Ruf (05191) 93800 zu melden.

Pommern

MUNSTER. Ihre Mitglieder lädt die Landsmannschaft Pommern für Dienstag, den 9. April, um 15 Uhr in das Heimathaus Ollershof in Munster zu ihrer traditionellen Frühjahrsversammlung mit Vorstandswahl ein. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie anschließend Zeit zum Klönen.

7.100 Euro Förderung

Kirchenstiftung unterstützt viele Projekte

MUNSTER. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst begann am vergangenen Sonntag der Geburtstag der Munsteraner Kirchenstiftung. In seiner Predigt blickte Stiftungsvorsitzender Pastor i.R. Reinhold Schwind zurück auf die Anfänge. Die Stiftung wurde 2003 als gemeinsame Stiftung aller lutherischen Kirchengemeinden Munsters mit einem Startkapital von 50.000 Euro gegründet. Die erste Zinsausschüttung betrug 180 Euro. Damit wurden zwei Jugendgottesdienste gefördert.

16 Jahre später ist der Kapitalstock der Stiftung auf 473.000 Euro angewachsen. Die Landeskirche Hannover hat zu diesem Ergebnis mehr als 77.000 Euro als Bonus beigetragen. In den 16 Jahren hat die Stiftung Projekte in den evangelisch-lutherischen

Kirchengemeinden mit fast 61.000 Euro gefördert. Auch in diesem Jahr werden verschiedene Projekte in Munster unterstützt: Zuschüsse erhalten die Militärkirchengemeinde St. Stephanus für ihre Kindertagesstätte in Höhe von 500 Euro, ebenfalls 500 Euro bekommt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde für die Beschaffung von Gottesdienstbüchern, 2.500 Euro für die diesjährige Konfirmandenrüstzeit nach Mardorf und 3.600 Euro für die Finanzierung der Küsterstelle.

Die aktuelle Bonifizierungsaktion der Landeskirche läuft noch bis zum 30. Juni - bis dahin gibt es für jede Spende ein Drittel des Betrages dazu. Weitere Zustiftungen sind also vor allem bis zum 30. Juni hoch willkommen.

Flohmarkt Lebenshilfe

SOLTAU. Unter dem bewährten Motto „Rund ums Kind“ veranstaltet die Lebenshilfe Soltau am Samstag, dem 6. April, von 12 bis 15 Uhr wieder einen Flohmarkt in ihren Räumen in der Celler Straße 167. An zahlreichen Ständen werden Spielsachen, Kinderkleidung und vieles mehr angeboten. Kaffee und selbstgebacke-

nen Kuchen gibt es gegen eine kleine Spende in der Cafeteria. Die Spenden werden auch dieses Jahr wieder zu Gunsten der Kindergärten der Lebenshilfe eingesetzt. Besucher werden gebeten, am Samstag den ausgeschilderten Parkplatz auf dem Grundstück der Firma Röders zu nutzen.

STIHL

6.4. 2019

TEST-TAG

Öffnungszeiten: 9:00 – 15:00 Uhr

GRUBE www.grube.de

Hützeler Damm 38, 29646 Bispingen/OT Hützel, Telefon 05194/900-0



Kleines Hofcafé

Wir starten in die Saison!

Ab 6. 4. 2019 wieder jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Schon mal vormerken!
Großes Hoffest am 28. 4. 2019

www.spindlershof.de
Dannhorn 9 · Telefon 05191 2223

Frohe Ostern!
wünscht
MINERVA
Gebrauchwarenzentrum
Lokschuppen
Soltau Visselhöveder Str. 2 B
Tel. 05191 96710
beachten Sie unsere
neuen Öffnungszeiten ab 8. April
Mo - geschlossen
Di + Fr 9:00 - 11:30 Uhr
Do + Mi 9:00 - 15:30 Uhr

Eingeworfen

HERMANNSTADT. Einen Gullydeckel haben Unbekannte am Sonntagvormittag gegen 9 Uhr in Hermannsburg in eine Fensterscheibe eines Supermarktes in der Celler Straße geworfen. Die Polizei vermutet, daß der oder die Täter den Markt auch betreten, nach ersten Erkenntnissen aber ohne Beute wieder verließen. Der Gullydeckel wurde im Bereich des Ausläufers der Celler Straße zu Am Brandenbach entnommen. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Bergen unter Ruf (05051) 471660 zu melden.

Volltrunken

SOLTAU. Ein 29-jähriger verursachte am Sonntagabend in der Lüneburger Straße einen Verkehrsunfall und flüchtete anschließend zu Fuß. Er kam mit seinem Pkw gegen 21.45 Uhr nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte auf dem Parkstreifen mit einem geparkten Fahrzeug, welches er auf einen abgestellten Kleintransporter schob. Polizeibeamte konnten den Soltauer im Bereich der Hamm-Tyding-Straße festnehmen. „Aufgrund seiner Alkoholisierung war ein Atemalkoholtest nicht möglich. Ihm wurden zwei Blutproben entnommen“, heißt es im Polizeibericht. Die Beamten leiteten ein Strafverfahren ein. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden von rund 16.000 Euro.

GVZ lädt ein

SOLTAU. Der Geflügelzüchterverein Soltau lädt am Donnerstag, dem 4. April, um 19.30 Uhr ins Hotel „Zum Postillion“ zur Versammlung ein. Gäste sind willkommen.

Ausschuß tagt

FASSBERG. Am 4. April kommt der Ausschuß für Bauwesen, Umwelt und Energie des Faßberger Gemeinderats um 18.30 Uhr im Rathaus zur Sitzung zusammen.

Kutschen-Shuttle



Friedwald-Kunden, die ihren Baum besuchen möchten, können am 7. April ganz bequem mit der Kutsche in den Wald fahren. Die Kutsche steht um 14 Uhr am Friedwald-Parkplatz bereit und bringt Kunden so nahe wie möglich zu ihrem Baum (auch die Kutsche darf nicht jeden Weg befahren). Die Fahrt dauert bis zu 20 Minuten. Natürlich werden die Besucher auch wieder mit der Kutsche abgeholt und zum Parkplatz zurückgebracht. Kunden, die diesen Service nutzen möchten, werden gebeten, sich beim Kundenservice unter der Rufnummer (06155) 848200 anzumelden. Der Kutschen-Shuttle-Service von „FriedWald“ Lüneburger Heide und dem Niedersächsischen Forstamt Sellhorn wird von April bis November an jedem ersten Sonntag im Monat angeboten.

Thema Onleihe

Karl Beck bietet Sprechstunde in Soltau an

SOLTAU. Interessierte, die mit einem E-Book-Reader oder Laptop die Onleihe der Soltauer Bibliothek Waldmühle nutzen möchten, können sich in einer Sprechstunde in der Bibliothek informieren und beraten lassen. Karl Beck vom Seniorenbeirat der Stadt Soltau steht am heutigen Mittwoch um 16.30 Uhr in der Bibliothek Waldmühle zur Verfügung, um Fragen rund um das Thema zu beantworten.



Karl Beck.

Im Rahmen der Sprechstunde besteht die Möglichkeit, sich genauer über das Angebot der Onleihe zu informieren. Eigene Geräte wie Tablet, Laptop, E-Book-Reader sowie die entsprechenden Zugangsdaten können gern zum Testen mitgebracht werden. Die Bibliothek bietet ihren Lesern seit einigen Jahren kostenlos die Ausleihe beziehungsweise das Streamen von E-Books, E-Magazinen und E-Audios über NBib24 an. Dieser virtuelle Bestand umfaßt mittlerweile fast 121.000 Exemplare, die den Lesern der Waldmühle rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Eine Anmeldung zur Sprechstunde ist

nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es direkt in der Bibliothek unter Telefon (05191) 5005 oder im Internet unter www.bibliothek-waldmuehle.de.

Mehr als Kamm und Schere

BBS Soltau: Angehende Friseurinnen übten Sprung in Selbständigkeit

SOLTAU (mwi). Wer gut mit Kamm und Schere, Pflege- und Färbemitteln umzugehen weiß, kann vielleicht tolle Frisuren zaubern. Doch wer einen eigenen Salon führen möchte, muß noch ein paar Kenntnisse mehr in petto haben. Und um genau die ging es, als die Ausbildungsoberte (drittes Lehrjahr) an den Berufsbildenden Schulen (BBS) Soltau in der vergangenen Woche den Sprung in die Selbständigkeit übte: Am Donnerstag hatten die sechs angehenden Friseurinnen ihren Lernsalon „hair castle“ in den BBS-Räumen für ihre Kundschaft geöffnet.

Aus dem Nichts heraus haben die sechs Frauen zwischen 18 und 41 Jahren, die im Rahmen der dualen Ausbildung die Berufsschule an den BBS besuchen, ihren Salon natürlich nicht auf die Beine gestellt. So haben die beiden Lehrerinnen Sandra Schluë-Roth und Beate Welter ihre Schülerinnen auf diesen Tag vorbereitet: „Wir haben bereits seit November vergangenen Jahres an diesem Thema gearbeitet“, berichtet Sandra Schluë-Roth. Und Beate Welter ergänzt: „Wir haben diese Existenzgründungsübung im Theorieunterricht behandelt und die Grundlagen erarbeitet. Das ist im Lehrplan auch so vorgesehen. Darüber hinaus sind wir aber dann in die praktische Umsetzung übergegangen.“

In diesem Rahmen mußten die Schülerinnen ein Salonkonzept erstellen und sich damit auch Gedanken über Geschäftsmodell, Unternehmensform, Finanzierung und die Organisation von Abläufen machen. Nicht zu vergessen das Marketing, denn schließlich braucht auch ein Lernsalon Kundschaft.

Für die sechs Frauen, die im Juni ihre Ausbildung abschließen, war dies allein schon wegen ihrer geringen Zahl - eine besondere Herausforderung, die sie aber mit großem Erfolg gemeistert haben. Dies nicht zuletzt auch wegen ihrer Geschäftsführerinnen Mary-Ann Koch und Sylwia Zalmaiay, die alles im Griff hatten. Insgesamt aber konnten die Aufgaben nur auf wenige Schultern verteilt werden: „Trotzdem lief alles glatt“, berichtet Mary-Ann Koch. „Jede von uns hat mitgemacht“, ergänzt Sylwia Zalmaiay.

Dabei gab es vieles zu planen und umzusetzen: Das Salonkonzept mit der Hauptzielgruppe mußte festgelegt und Räume von den BBS angemietet werden. Um arbeiten zu kön-



Hielten den Lernsalon am Laufen: (v.l.) Fatemeh Sadatkazeni, Sylwia Zalmaiay, Lone Geiger, Keti Dimovska, Daniela Schneider und Mary-Ann Koch.

Fotos: mwi

nen, sind nicht nur Gerätschaften, sondern auch andere Dinge nötig, so beispielsweise Stylingprodukte oder Färbemittel. Hier steuerten die Ausbildungsbetriebe einiges bei, anderes mußten die angehenden Friseurinnen selbst einkaufen: „Dafür haben wir einen Vorschub von der Schule bekommen, den wir verzinst wieder zurückzahlen müssen“, erläutert Mary-Ann Koch. „All das mußte vorher beantragt und dann auch vertraglich geregelt werden“, berichtet Beate Welter. Also ganz wie im richtigen Leben. Darüber hinaus, so die Lehrerin weiter, „mußten die Schülerinnen in diesem fächerübergreifenden Projekt alles, was vorbereitet worden war, protokollieren, um eine gerade Linie zu haben. Und natürlich mußte auch alles Umgesetzte dokumentiert werden, um zu zeigen, wie die Schülerinnen gearbeitet haben.“

Neben all diesen Planungen haben die Azubis natürlich auch das Wichtigste nicht vergessen - ihre Kundschaft. Um den Salons „draußen“ keine Konkurrenz zu machen, haben sie sich bei der Werbung auf BBS-internes Terrain beschränkt, Flyer ausgelegt, Durchsagen gemacht und die Leute auch direkt angesprochen. Wer einen Termin vereinbart hatte - Damen wie Herren - konnte dann im Lernsalon nicht nur zwischen diver-

sen Angeboten rund um die weibliche und männliche Haarpracht wählen. Auch andere Leistungen wie Wimpern- und Augenbrauenfärben oder Make-up gehörten zum Programm.

Während der Trockenhaarschnitt für Herren dabei mit überschaubarem Zeitaufwand verbunden war, mußten andere mehr Zeit mitbringen: „Bei manchen Frisuren muß man sich auf zweieinhalb bis drei Stunden einstellen“, so Sylwia Zalmaiay. Am Ende, so Mary-Ann Koch, „waren es

drei bis fünf Kundinnen und Kunden, die jeder von uns an diesem Tag betreut hat.“

Bis 17 Uhr lief der Lernsalon am vergangenen Donnerstag. Danach war aufräumen angesagt. Doch damit endete das Projekt nicht sang- und klanglos: „Nach dem Abschluß ziehen wir jetzt Bilanz im Unterricht, wozu auch eine ausführliche Evaluation gehört“, so Beate Welter. Ebenso wie Sandra Schluë-Roth kann sie aber schon jetzt sagen, daß sich die sechs Azubis toll geschlagen haben.



Die Lehrerinnen Beate Welter (l.) und Sandra Schluë-Roth.

Zum Frühlingsanfang stabil

Arbeitslosigkeit erneut deutlich unter den Vorjahreswerten

HEIDEKREIS/CELLE. Im März zeigte sich der Arbeitsmarkt zum Frühlingsanfang stabil - das teilt jetzt die Agentur für Arbeit Celle mit, die auch für den Heidekreis zuständig ist. Demnach habe die Arbeitslosigkeit erneut deutlich unter den Vorjahreswerten gelegen, zudem profitierten Jugendliche von der guten Ausbildungs- und Arbeitsmarktlage.

Für den Monat März sei das eine typische und zugleich erfreuliche Entwicklung, so die Agentur für Arbeit in ihrer Mitteilung: „Die Arbeitslosigkeit ging zurück und die Personennachfrage ist erfreulich hoch. Bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern im Bezirk der Agentur für Arbeit Celle waren im Februar 9.444 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, die Arbeitslosenzahl nahm damit gegenüber Februar um 496 Personen, minus 5,0 Prozent, ab. Der Vergleich zum März des vergangenen Jahres ergab einen deutlichen Rückgang um 878 Erwerbslose, minus 8,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote sank auf 5,7 Prozent nach 6,0 Prozent im Februar und 6,3 Prozent im Vorjahr.“

„Die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt setzte sich auch im März fort: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind weiter gesunken

und die Nachfrage nach Arbeitskräften befindet sich nach wie vor auf einem sehr hohen Niveau“, so Sven Rodewald, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Celle. „Die positive konjunkturelle Entwicklung im Agenturbezirk trägt zu dem erfreulichen Rückgang der Arbeitslosigkeit bei. Jetzt ist es für Betriebe an der Zeit Ausbildungs- und Arbeitsstellen im Arbeitgeber-service zu melden und für potentielle Schulabgänger wird es höchste Zeit sich mit der Berufswahl zu beschäftigen. Die Berufsberatung bringt sie bei der richtigen Entscheidung auf dem Weg zur Fachkraft weiter.“

Für den Landkreis Heidekreis gibt die Agentur für Arbeit Celle folgende Zahlen bekannt: Im März waren im Heidekreis 4.144 arbeitslose Personen gemeldet und damit 238 Personen (5,4 Prozent) weniger als im Vormonat. Der Vergleich zum Vorjahr zeigte einen Rückgang um 291 Personen (6,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote sank auf 5,6 Prozent. Vor einem Jahr betrug die Quote 6,0 Prozent.

Von den Agenturen für Arbeit in Soltau und Walsrode wurden 1.634 Arbeitslose betreut. Im Vergleich zum Februar sank die Zahl der Arbeitslo-

sen um 180 Personen (9,9 Prozent) und verglichen mit März vergangenen Jahres stieg sie um 37 Personen (2,3 Prozent). Beim kommunalen Jobcenter Heidekreis waren 2.510 Erwerbslose gemeldet und damit 58 Personen (2,3 Prozent) weniger als vor einem Monat und 328 Personen (11,6 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. 404 jüngere Frauen und Männer unter 25 Jahren waren im März arbeitslos gemeldet, 22 Personen (5,2 Prozent) weniger als vor einem Monat. Verglichen mit März 2018 sank die Arbeitslosenzahl bei dieser Personengruppe um 57 Personen (12,4 Prozent).

739 Arbeitslosmeldungen erfolgten im März, 207 sogenannte Zugänge (21,9 Prozent) weniger als im Februar und 71 Zugänge (8,8 Prozent) weniger als im März des vergangenen Jahres. Im Gegenzug wurden 972 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit verzeichnet, 236 Abgänge (19,5 Prozent) mehr als im Vormonat und 42 Abgänge (4,1 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Im Bereich „Arbeitsuchende im Kontext von Fluchtmigration“ meldet die Agentur für Arbeit (erfaßt werden alle Geflüchteten, die sich um Arbeit oder Ausbildung bemühen, arbeitslos gemeldet oder beispielsweise in

Integrationskursen oder Qualifizierungsmaßnahmen, als arbeitsuchend geführt sind): Bei den Agenturen für Arbeit Soltau und Walsrode und beim Jobcenter im Heidekreis waren im März 314 Geflüchtete gemeldet.

Auch den Stellenmarkt wertet die Agentur für Arbeit aus: Im Heidekreis wurden 341 Arbeitsangebote neu aufgenommen, 31 Stellen (8,3 Prozent) weniger als im Januar. Der Vergleich zum März des Vorjahres zeigte ein Plus von 25 Stellenangeboten (7,9 Prozent). Insgesamt waren 1.490 freie Stellen aus dem Heidekreis im Bestand der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit, 21 Stellen (1,4 Prozent) mehr als im Februar und 12 Stellen (0,8 Prozent) weniger als im März des vergangenen Jahres.

Die Agentur für Arbeit veröffentlicht ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl auch Angaben zur Unterbeschäftigung (dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden): Die Unterbeschäftigung im Landkreis Celle betraf nach vorläufigen Angaben im März 7597 Personen und im Heidekreis 5991 Personen.

Glaskunst aus der Heide

Lilo Schmidt-Wiedenroth kooperiert mit Martin und Sabine Mlynski

SCHNEVERDINGEN (mk). Es war eines der Highlights in der Künstlerkarriere der Schneverdinger Malerin und Bildhauerin Lilo Schmidt-Wiedenroth: Im Studio der Glaskunst-Koryphäe Adriano Berengo wurde ihr Motiv „Der Kuß“ zur exklusiven Glasskulptur (HK berichtet). Berengo ist eine Institution auf der Insel Murano in der Lagune von Venedig und arbeitet mit hochkarätigen Künstlern aus aller Welt zusammen, zum Beispiel dem berühmten Künstler Ai Weiwei. Das Prozedere, die Perfektion der Glaskünstler um Meister Berengo und das ganze Drumherum haben die Schneverdinger Künstlerin nachhaltig beeindruckt. Sie ist jetzt nicht nur stolze Besitzerin der edlen Glasskulptur mit dem Titel „Il bacio“, was übersetzt „Der Kuß“ bedeutet, sondern möchte sich nun auch selbst intensiver mit der Materie Glaskunst befassen. Deshalb hat sie sich mit Martin und Sabine Mlynski zusammengetan und ein Team gebildet, das unter dem Namen „Vetro Forno“ besondere Objekte erstellt, „die sich“, so Schmidt-Wiedenroth, „qualitativ von der allgemeinen Glaskunst absetzen.“

Martin und Sabine Mlynski haben laut Schmidt-Wiedenroth langjährige Erfahrungen im Bereich Glaskunst und sich in diesem Bereich stetig - auch international - fortgebildet, um besondere Glaskunstwerke erarbeiten zu können. Mehrjährige Erfahrung im Tiffany-Glasdesign gehören ebenso zum Portfolio wie Auftragsarbeiten zum Beispiel für Henri Nannen, Glasdecken für Schiffe und ein Außenlicht-Glasobjekt für die Kunstschule Wandsbeck. Im Rahmen der Kooperation übernimmt die Malerin die Design- und Projektberatung, während Martin und Sabine Mlynski für die Fertigung der Glasobjekte verantwortlich zeichnen. „Gefertigt werden Unikate - auf Wunsch auch mit den Lieblingsfarben der Auftraggeber. Die Glasobjekte werden signiert und nummeriert, außerdem gibt es ein Zertifikat“, so die Künstlerin.

Sie wird sich aber natürlich auch weiterhin der Malerei und Bildhauerei widmen. Von April bis Mai hat die gebürtige Peinerin eine Einzelausstellung im Peiner Theater- und Kulturzentrum. Ihre Eltern haben sich um das Kulturerbe der Stadt verdient gemacht und sind dafür vielfältig ausgezeichnet worden. Auch Lilo Schmidt-Wiedenroth wurde von der Stadt geehrt, hat sie ihrer Geburtsstadt doch neun Bilder und eine



Glaskunst aus der Heide: Lilo Schmidt-Wiedenroth mit Objekten mit „Der Kuß“-Motiv.

Foto: mk

Skulptur geschenkt und in Peine auch öffentliche Aufträge erhalten. So ist dort im Theater- und Kulturzentrum ein beleuchteter Objektkasten zu finden, zudem hat die Kreissparkasse hat mehrere Bilder und zwei Skulpturen erworben. Bei der Ausstellung in Peine wird die Künstlerin dem dortigen Kulturring das Bild schenken, das Schauspielerin Judy Winter in ihrer Theaterrolle als Marlene Dietrich zeigt. „Es ist eine Schenkung von Judy Winter und mir“, so Schmidt-Wiedenroth: „15 meiner wichtigsten Exponate befinden sich nun in Peine. Die Stadt hat meinen Nachlaß angenommen - und ich bin stolz darauf.“

Aktuell liegt ihr neuester Katalog „Retrospektive von 1986 bis 2018“ druckfrisch vor und ist ab sofort erhältlich. Das gilt auch für den neuen Film „Lilo & friends“ von Regisseur Andreas Schütte. Der zehn Minuten lange Film auf DVD zeigt unter anderem Ausstellungen in der Galerie „Rotes Sofa“ und die große Ausstellung von Lilo Schmidt-Wiedenroth in der „Fabrik der Künste“ in Hamburg, die dort im Oktober vergangenen Jahres auf dem Programm stand. Der Film enthält zudem Interviews mit Schauspielerin Judy Winter, dem Maler und Galeristen Manfred von Kühnemund, dem Maler Ralf Leidinger und dem Musiker Kurt Buschmann. Der LSW-Kalender 2019 ist seit längerem zu haben,

außerdem gibt es Sondergraphiken auf Alu-Dibond und auch in diesem Jahr wieder eine limitierte Weinedition in kleiner Auflage.

Lilo Schmidt-Wiedenroth freut sich über die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Kunst-Fachfrau Marina Volpi (Florenz), die die Schneverdingerin in Italien vertritt. Seitdem ist die Künstlerin mit ihren Bildern in verschiedenen italienischen Galerien vertreten und wieder verstärkt auf internationalem Parkett unterwegs. Im vergangenen Jahr erhielt Schmidt-Wiedenroth vier internationale Auszeichnungen - zwei in Italien und je eine in Cannes und Paris. „Weitere internationale Ausstellungen werden ausschließlich mit Marina Volpi geplant“, betont die Künstlerin. Im April werden Bilder der Schneverdingerin in der renommierten Royal Opera Arcade Gallery in London zu sehen sein. Aber auch die Heimat kommt nicht zu kurz. In ihrer Galerie „Rotes Sofa“ in der Oststraße 6 präsentiert die Künstlerin vom 27. April bis zum 30. Juni Arbeiten der Hamburger Künstlerin Cäcilie Cichonski. Die Vernissage steht am 27. April um 16 Uhr auf dem Plan. Das primäre Thema ihrer Arbeiten nennt Cichonski „The 5th Element - Das Licht“. Im Rahmen der „Offenen Werkräume“ wird sie am 1. Mai von 15 bis 18 Uhr zur einer „Live-Painting-Performance“ vor Ort sein.

Stöbern

WIETZENDORF Am Freitag, dem 5. April, gibt es in Wietzendorf den letzten Flohmarkt der Saison beim St. Jakobi Kirchencafe: Von 14 bis 17 Uhr gibt es in der Hauptstraße 22 wieder leckere Torten und Kuchen, Kaffee und Tee. Zudem können Besucher in gemütlicher Atmosphäre durch alte Bücher, Geschirr, Schallplatten und allerlei Krimskräms stöbern.

40 Jahre Skat

SCHNEVERDINGEN. Vor 40 Jahren gründete der inzwischen verstorbene Helmut von Fintel seinen Betriebsklubclub HvF-Tiefbau. Zum Gedenken wurde kürzlich das 6. Skatturnier ausgerichtet, an dem 158 SpielerInnen sowie 27 Vierer-Teams teilnahmen. Die Einzelwertung gewann Georg Köhler (Hibiduriker) vor Dieter Hoop (Alchimisten Munster) und Uwe Dzengel (Null Hand Lauenbrück). Die Mannschaftswertung gewann das Team der Alchimisten Munster vor der Mannschaft des TUS Davenstedt-Hannover und den Skatfreunden aus Harburg. Der nächste Clubspielabend ist am Freitag, dem 5. April, um 19 Uhr im Gruppenraum der FZB. Interessierte sind willkommen.



Frühstück

SCHNEVERDINGEN. Am Sonntag, dem 14. April, steht bei den Schneverdinger Schützen um 9.30 Uhr wieder das beliebte Frühstück in der Schützendeile auf dem Programm - auch für Senioren. Anmeldungen von Vereinsmitgliedern nehmen Korina Gerigk unter Ruf 0162-2467870 und Gudrun Piorek unter (05193) 3930 bis zum 10. April entgegen. Über eine Teilnahme von Ehepartnern verstorbener Schützen würden sich die Organisatoren besonders freuen.

Buchvorstellung im LHH

HERMANNSTADT. Sybille Harms-Fitzner stellt am 12. April um 19.30 Uhr im Aira-Saal des Ludwig-Harms-Hauses in Hermannsburg das neue Buch „Vertelljes oder Was Elsa Harms bemerkenswert fand!“ vor. Die Herausgeberin hat aus dem Nachlaß ihrer Tante eine kleine Auswahl zusammengestellt und zu diesem Buch zusammengefaßt: „Mit wachen Augen ging Elsa Harms durch ihre Welt. Ob es die Geschehnisse in Her-

mannsburg waren oder die im beruflichen Umfeld: Was ihr besonders bemerkenswert erschien, worüber sie herzlich lachen konnte, schrieb sie auf, erschien es aus, verwahrte Abbildungen und fertigte dazu selbst kleine Zeichnungen. Aus Briefen und Karten notierte sie Passagen, die ihr witzig erschienen“, so die Ankündigung für diesen Abend, an dem kurzweilig und mit Bildern angereichert aus dem Buch vorgetragen wird.

Zahnimplantate...



Kurze Zahnimplantate ersetzen aufwendigen und kostenintensiven Knochenaufbau



Dr. H. Palluck

Wir laden Sie ein zu einem kostenlosen

Informationsabend:

Do., 11. April 2019, 20 Uhr

Zahnärzthehaus Buchholz,
Hamburger Straße 6, 21244 Buchholz

Referenten:

Dr. Caroline Cordesmeier,
Fachzahnärztin für Oralchirurgie,
Dr. Horst Palluck,
Mund-Kiefer-Gesichtschirurg



Dieses Jahr werden in Deutschland **ca. 1 Millionen Zahnimplantate** eingesetzt. Um ein solches Implantat zu inserieren braucht es genügend Knochen, fehlt dieser, sind oftmals komplizierte und aufwendige Maßnahmen nötig. Besonders freut es, dass die **moderne ästhetische Zahnmedizin** bereits heute schon bewährte Methoden bereit hält, um Implantate trotz fehlendem Knochen einzusetzen. Hierbei handelt es sich um Kurzimplantate. **Hierzu möchten wir Sie herzlich zu unserer kostenfreien Informationsveranstaltung einladen.**

Bitte melden Sie sich an: Tel. 04181 942 39 00
www.zahnaerzthehaus-buchholz.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Samstag ist Saisonstart



Am kommenden Samstag, dem 6. April, öffnet das Luftbrückenmuseum Faßberg wieder seine Türen: Von 13 bis 17 Uhr können Interessierte die vielen Ausstellungsobjekte, Dokumente und Zeitzeugenberichte anschauen. Bis dahin sind noch viele fleißige Helferinnen und Helfer des Fördervereins tätig, um das Museum wieder auf Stand zu bringen. Mit Putzlappen, Besen, Wischmops und Staubwedel bewaffnet, sind sie in den Nissenhütten und den Waggons sowie auf dem Außengelände unterwegs, um alles für die diesjährige Saison vorzubereiten. „Wir freuen uns schon sehr, erstmals haben wir an sieben Tagen in der Woche geöffnet. Außerdem hat die Berliner Luftbrücke 70jähriges Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen, die ihren Höhepunkt am Tag der Bundeswehr am 15. Juni haben“, so Museumssprecher Paul Hicks. Die ersten beiden Besucher dürfen sich auf eine kleine Überraschung freuen und zur Eröffnung gibt es auch Kaffee und Kuchen. Das Foto zeigt die Mitglieder des Fördervereins, die das Luftbrückenmuseum Faßberg für die Saison 2019 auf Vordermann bringen.

Foto: Martin Sagehorn

lokalsport

Vorstand gewählt

SHV: Jens Meyer weiter 1. Vorsitzender



Der Vorstand des SHV Wesseloh: (v.li.) Birgit Gevers, Susanne Flohr, Jens Meyer, Franziska Küsel, Christina Haack und Nicole Litfin. Nicht auf dem Foto: Michael Renken.

WESSELOH. Die Mitglieder des Sport- und Heimatvereins Wesseloh haben jüngst in ihrer Jahreshauptversammlung ihren Vorstand neu gewählt. 1. Vorsitzender Jens Meyer, 1. stellvertretender Vorsitzender Michael Renken und Kassenwartin Birgit Gevers wurden jeweils in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzugewählt wurde als 2. stellvertretende Vorsitzende

Christina Haack für die aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder angetretene Nicole Litfin. Weiterhin wählten die Mitglieder Franziska Küsel zur Schriftführerin, die die nach fast 25jähriger Vorstandstätigkeit ausscheidende Susanne Flohr ersetzt. Die Posten der Kassenprüfer übernehmen Kristin Tödter und - neu hinzugewählt - Stefan Seitz.

Treffpunkt SVS-Heim

Walker und Nordic Walker starten in Saison

SOLTAU. Ab sofort ist wieder das SVS-Vereinsheim in der Winsener Straße 67 Treffpunkt für die Walker und Nordic-Walker des Sportvereins Soltau. Trainiert wird mit und ohne Stöcke immer montags ab 18 Uhr - und das bei fast jedem Wetter. Regelmäßige sportliche Bewegung ist Prävention, die Gesundheit und Wohlbefinden fördert. So werden Rückgänge in Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit nicht nur stark verzögert, sondern Anpassungsprozesse werden in Gang gesetzt, die die Leistungsfähigkeit wieder deutlich verbessern.

Neueinsteiger, die Freude an Bewegung in der Gruppe und in der freien Natur haben, sind jederzeit willkommen. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es bei DTB-Trainerin W/NW Elisabeth Matys, Rufnummer (05191) 14789, sowie im Internet unter der Adresse www.sv-soltau.de.



Leiterin der Gruppe: Elisabeth Matys.

Theorie und Praxis

MTVB-Taekwondoka meistern Prüfung



Stephanie und Georg Bombleski und die erfolgreichen Prüflinge.

BISPINGEN. Drei Taekwondoka vom MTV Bispingen haben kürzlich die Prüfung zum Erwerb des nächsthöheren Gürtels bestanden. Für Stephanie Bombleski (4. Dan), mehrfache Deutsche Meisterin im Teamlauf und Mitglied des niedersächsischen Landeskaders, war es die erste Prüfung als Prüferin nach bestandener Lehrgang im Dezember vergangenen Jahres. Sie übernimmt die Prüfungsaufgabe von Uwe Bruhn (7. Dan), der beim MTVB mehr als 19 Jahre dafür verantwortlich war. Die Aktiven mußten ihr Können und Wissen vor den kritischen Augen der neuen Prüferin unter Beweis stellen. Neben der Praxis mit unter anderem Poomsae, Part-

nerübungen, Selbstverteidigung Freikampfübungen war auch ein theoretischer Teil zu meistern. Anh-Tuan Do und Georg Bombleski hatten die Prüflinge auf diesen besonderen Leistungstest in den Gruppen vorbereitet. Gelb-Grün-Gurt (7. Kup): Jacqueline Nitzsche; Blau-Rotgurt (3. Kup): Thi Bich Hang Nguyen, Anh-Tuan Do. Der MTV Bispingen bietet Taekwondo-Anfängertraining für Kinder und Jugendliche dienstags und donnerstags ab 17 Uhr sowie Fortgeschrittenentraining für Jugendliche und Erwachsene dienstags und donnerstags von 18 Uhr bis 19.15 Uhr an. Infos: Georg Bombleski, Ruf (05191) 6233987 (ab 20.30 Uhr).

Langjährige Mitglieder geehrt

Jahreshauptversammlung des Soltauer Tennisclubs Blau-Weiß

SOLTAU. In der Mitgliederversammlung des Tennisclubs Blau-Weiß Soltau, die jüngst auf dem Plan stand, ließ 1. Vorsitzender Gunther Killian zunächst die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr Revue passieren. Insbesondere erinnerte er an die traditionellen Soltauer Stadt-Mixedmeisterschaften am ersten Septemberwochenende, die 2018 zum mittlerweile elften Mal ausgetragen wurden und turnusgemäß auf der Anlage des TC BW Soltau ausgerichtet wurden. Bei einer sehr guten Beteiligung von insgesamt 20 Mixed-Paaren konnten zahlreiche Zuschauer an drei Tagen bei bestem Wetter spannende und hochklassige Tennismatches sehen.

Jugendwartin Nicole Abend und Sportwartin Astrid Artschwager-Wilke stellten im Anschluß die sportliche Situation des Vereins dar. Auch wenn sich der Club dem allgemeinen Trend schwindender Mitgliederzahlen nicht vollends entziehen konnte, ist doch bemerkenswert, daß der TC BW Soltau mit aktuell knapp 200 Mitgliedern weiterhin mitgliederstärkster Tennisverein in Soltau und im gesamten Landkreis ist. Statt mit bisher fünf Erwachsenenmannschaften (drei Damen- und zwei Herrenmannschaften) wird der Verein in der kommenden Saison bei den Erwachsenen wieder mit sieben Mannschaften, vier Damen- und drei Herrenteams, an den Start gehen. Im Jugendbereich sind in dieser Saison lediglich drei Jugendmannschaften (eine weiblich, zwei männlich) vertreten. Das ist eine Halbierung im Vergleich zur Vorsaison.

Auch Vorstandswahlen standen auf der Tagesordnung. Aufgrund des Verzichts einiger teils langjähriger Vorstandsmitglieder waren einige Posten neu zu besetzen. Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Gunther Killian, 2. Vorsitzende



Vorstand und Geehrte des Tennisclubs Blau-Weiß Soltau: Sandra Prössel, Marion Buhr, Nicole Abend, Uschi Brockmann, Astrid Artschwager-Wilke (vorn v.li.), Egon Brockmann, Marlies Klebe, Hans-Jürgen Sternowsky, Gerhard Elbers, Lutz Tobias, Gunther Killian (Mitte v.li.) sowie Hans-Peter Schmidt, Erwin Bührmann, Heino Schmidt und Dr. Michael Abend (hinten v.li.).

Marion Buhr, Nachfolgerin von Lisa Berry, Kassenwart Knut Maaß, stellvertretender Kassenwart Lutz Tobias, Nachfolger von Thomas Carstens, Sportwartin Astrid Artschwager-Wilke, Jugendwartin Nicole Abend. Der Posten der stellvertretenden Jugendwartin bleibt unbesetzt, bislang war dies Catharina Schwedler. Pressewart ist Heino Schmidt, Schriftführerin Sandra Prössel (zuvor Ute Dormeier). Beisitzer sind Dr. Michael Abend Erwin Bührmann (zuvor Egon Brockmann) sowie Hans-Peter Schmidt als Nachfolger von Eberhard Gros.

Auch die Kassenprüfer des Vereins standen im zweijährigen Turnus zur Neuwahl an. Während sich Christine Dransfeld-Friese dazu bereit erklärte,

erneut zur Verfügung zu stehen, verzichtete Britta Elbers auf eine weitere Amtszeit. Stattdessen stellte sich Clemens Bull zur Wahl. Beide Kassenprüfer wurden einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt. Nachdem der Verein in den vergangenen beiden Jahren seit April 2017 Tim Windhorst als Trainer beschäftigt hatte, kehrt zum April 2019 der Ex-Trainer des Vereins, Daniel Richter, nach zweijährigem Aufenthalt in Lilienthal an seine frühere Wirkungsstätte in Soltau zurück. Daneben steht auch Anna-Milena Behrendt weiterhin als Trainerin zur Verfügung.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder: Gerhard „Peile“ Elbers,

Marlies Klebe, Hiltraud Schmidt, Uli Spiegel, Hans-Jürgen Sternowsky halten dem Club seit 40 Jahren die Treue, Frank, Uschi und Jessica Brockmann sowie Marie Killian seit 25 Jahren. Die Geehrten freuten sich neben den Ehrenurkunden über Blumensträuße und Präsente, die Vereinsvorsitzender Killian überreichte.

Zum Abschluß gab es einen Überblick über die Termine. Im Hinblick auf die Saisonöffnung am Sonnabend, dem 27. April, stehen am 11. und 12. April ab 14 Uhr und am Sonnabend, dem 13. April, ab 9 Uhr die Frühjahrsputztage auf der Anlage des TC BW Soltau auf dem Plan. Weitere Termine finden Interessierte im Internet unter www.tc-blauweiss-soltau.de.

Turnier gewonnen

Zoe-Michelle Schmidt glänzt erneut

MUNSTER. Tennisspielerinnen Zoe-Michelle Schmidt aus Munster trat kürzlich beim 69. „Juniors Cup U18“ des TC Hollenstedt an. Dort gewann sie ihre vier Spiele allesamt in zwei Sätzen. In drei Matches mußte sie aber ihre zur Zeit starke Form abrufen, um diese für sich zu entscheiden. Am ersten Turniertag traf sie auf die beiden Mitfavoritinnen des Turniers. Gegen Katarina Gromilina vom TC Lilienthal entwickelte sich ein spannendes und hochklassiges Match. Mit 6:4 und 6:3 gewann dann aber die drei Jahre jüngere Munsteranerin deutlich. In der sehr warmen Tennishalle ging es dann gegen Lia Ayla Akbulut vom WSV Blau-Weiß Rheid aus dem Tennisverband Mittelrhein. Hohes Tempo und lange Ballwechsel brachten beide Spielerinnen an den Rand der völligen Erschöpfung und Entkräftung. Den ersten Satz gewann Schmidt glücklich mit 7:6 im Tie Break. Im zweiten Satz lag sie dann schnell 0:3 hinten. „Papa, ich kann nicht mehr“, flüsterte sie in der Spielpause ihrem Vater zu. „Du drehst den Satz, glaube mir, die Beine wollen zwar nicht mehr,

aber dein Kopf will das unbedingt“, antwortete dieser - und sollte Recht behalten. Obwohl Schmidt stehend K.O. war, bekam sie irgendwie noch einmal die zweite Luft. Gegen diese bisher bärenstarke Gegnerin klappte auf einmal alles. Sechs Spiele gewann Schmidt in Folge. Nach zwei Stunden hieß es 7:6 und 6:3. Am zweiten Tag ging es mit starkem Muskelkater in die beiden nächsten Matches. Das erste ging glatt mit 6:0 und 6:0 an die Örtzstädterin. Das zweite wurde dann erwartungsgemäß etwas enger. Die letzte Begegnung gegen die Berlinerin endete mit einem Sieg im Match-Tie-Break. Schmidt holte sich gegen Milena Dallwitz ihren 236. Sieg und gewann mit 6:4 und 6:2. Am Montagabend ging es für sie dann schon zum halbjährlichen DTB-Konditionstest zur Tennisbase nach Hannover. Trotz des intensiven Wochenendes schloß sie auch diese Herausforderung mit hervorragenden Ergebnissen ab. In allen geforderten Disziplinen steigerte sie sich im Vergleich zum vorangegangenen Test im Oktober vergangenen Jahres deutlich.

Geht es weiter?



Zum Abschied aus der Bezirksliga wollten sich die Volleyballerinnen der SV Munster noch einmal so teuer wie möglich verkaufen. Das ist ihnen mit einem 3:0-Erfolg über die SG Heide Volleys III auch gelungen, nachdem sie sich 0:3 gegen den Tabellenführer VSG Altes Land II hatten geschlagen geben müssen. Ob und wie es in der nächsten Saison weitergeht, steht noch nicht fest. Einige Aktive sowie der zweite Trainer hören aus privaten und beruflichen Gründen auf, so daß der ohnehin schon knappe Kader auf bestimmten Positionen noch schmaler wird. Neue Spieler sind noch nicht in Sicht. „Es wäre sehr schade, wenn sich die Mannschaft nach drei Jahren gezieltem Training und zwei Saisons auflösen würde“, so Spielertrainerin Marcela Ick. Das Foto zeigt (vorn v.li.) Mira Halbas, Melanie Beschoner, Valerie Freundenberger sowie (hinten v.li.) Stefanie Hartung, Laura Vorwerk, Marcela Ick, Vanessa Huss, Anna Wieberneit, Denise Broers, Henriette Hummel, Thorsten Werlich und Jessica Block.

Pilates für Einsteiger

WIETZENDORF. Ab Montag, dem 8. April, bietet der TSV Wietzendorf einen Pilates-Einsteigerkurs an. Dieser Kurs umfaßt vier Einführungsstunden, jeweils montags und mittwochs in den Osterferien. Danach können die Teilnehmer in den bestehenden Gruppen trainieren, zum Beispiel montags um 20.15 Uhr. Das Körpertraining nach Joseph H. Pilates ist ein sanftes Trainingsprogramm für Körper und Geist. Es kräftigt die Muskeln, stärkt den Rücken, optimiert die Körperhaltung und entspannt bei Streß.

Grundlagen des Pilatesstrainings sind Konzentration bei der Übungsausführung, Brustkorbatmung, kontrollierte und langsame Bewegungsabläufe und Übungen aus der Körpermitte heraus. Dadurch wird auch das Körperbewußtsein geschult. Wer etwas für seinen Körper und Geist tun möchte, ist am Montag, dem 8. April, von 20.15 Uhr bis 21.15 Uhr in der kleinen Sporthalle in der Kampfstraße willkommen. Die Trainingsstunden werden geleitet von Andrea Otte, DTB-Trainerin Pilates.



Turniersiegerin: Zoe-Michelle Schmidt aus Munster.

Spitzenkandidatin zu Gast

Katrin Langensiepen beim Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen

SOLTAU (mk). Umweltbewußt reisten sie und ein Mitarbeiter am vergangenen Donnerstagabend mit dem Zug an. Und weil Ellen Gause, Sprecherin des Kreisverbandes von Bündnis 90/Die Grünen, den Gast vom Soltauer Bahnhof abholte, fing die Kreismitgliederversammlung der Grünen im Hotel Meyn mit einigen Minuten Verspätung an. Dafür aber konnten Dr. Hans-Peter Ludewig als zweiter Vorstandssprecher sowie die anderen Vorstands- und Parteimitglieder eine prominente Gastrednerin begrüßen: Katrin Langensiepen, niedersächsische Spitzenkandidatin für die Europawahl am 26. Mai. Sie hielt einen Vortrag zum Thema „Soziale Gerechtigkeit ist der Kitt, der Europa zusammenhält“ und diskutierte anschließend mit den Parteimitgliedern aus dem Heidekreis. Dabei ging es vor allem um den Klimaschutz, aber auch um soziale Gerechtigkeit und Inklusion, den Brexit und die Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009.

Die Fremdsprachenassistentin aus Hannover hatte vor ihrem Soltau-Besuch ihr Ratsmandat niedergelegt und ihre Stelle im niedersächsischen Landtag abgegeben. Sie steht bei der Europawahl auf dem neunten Platz der Kandidatenliste und dürfte damit den Sprung ins Europaparlament schaffen. Sollte dies der Fall sein, dann wird mit der Hannoveranerin erstmals eine Politikerin mit sichtbarer körperlicher Behinderung im EU-Parlament sitzen. Langensiepen hat eine recht seltene Erbkrankheit, das TAR-Syndrom. Daher fehlen ihr die Speichen in den Unterarmen. Zudem hat sie eine Blutkrankheit. Langensiepen setzt sich besonders für soziale Gerechtigkeit, Behindertenpolitik und Menschenrechte ein. „Für die Grünen sieht es derzeit sehr, sehr gut aus“, meinte die Kandidatin mit Blick auf aktuelle Umfragen. Und weiter: „Die AfD schwächelt stark – das ist ein Zeichen, das wir inhaltlich auf einem guten Weg sind.“ In diesem Zusammenhang ging Langensiepen auch auf die Schüler- und Studentenbewegung „Fridays for future“ ein, die mit Ablegern wie „Parents for future“ oder „Scientists



Ellen Gause (2.v.li.), Sprecherin des Vorstandes des Grünen-Kreisverbandes, sowie die scheidende Kreiskassiererin Monika Franke (li.) überreichen Katrin Langensiepen, niedersächsische Spitzenkandidatin der Grünen für die Europawahl, ein Präsent.

Foto: mk

for future“ immer weitere Kreise ziehen. „Tausende junge Menschen gehen auf die Straße und kämpfen um ihre Zukunft. Das zeigt die Dramatik. Wir nehmen die Schüler ernst“, betonte Langensiepen. „Das Ziel, das uns im 21. Jahrhundert europaweit verbindet, ist der Kampf gegen den Klimawandel“, so die Politikerin: „Nur gemeinsam sind wir stark in der Klimapolitik.“ Wenn der Meeresspiegel steige, dann werde das auch Deutschland zu spüren bekommen. Und die europaweit sozialen Folgen seien nicht absehbar. Langensiepen wünscht sich Deutschland im Kampf gegen den Klimawandel in der Vorreiterrolle. Von einer „Klimakanzlerin“ jedenfalls könne bei Angela Merkel nicht die Rede sein.

Langensiepen beklagt eine „mangelnde Solidarität“ in Europa, nicht nur in der Flüchtlingsfrage. Dies habe sich auch nach der Weltfinanzkrise gezeigt, deren Folgen bis heute spürbar seien. So litten Länder wie

zum Beispiel Spanien, Griechenland und Portugal unter hoher Jugendarbeitslosigkeit. „Eine ganze Generation hat es kalt erwischt. Was nützt mir denn die Reisefreiheit, wenn ich mir das Ticket nicht leisten kann“, betonte sie. Auf der anderen Seite habe es den Cum-Ex-Steuerandal gegeben. Ein „Konglomerat aus Banken und Firmen“ habe einen Schaden in Höhe von rund 50 Milliarden Euro zu verantworten. „Wir müssen weg von einem Finanz- und Wirtschaftskonstrukt hin zu einem Solidarkonstrukt – aber da sind wir noch ganz am Anfang“, meinte die niedersächsische Spitzenkandidatin der Grünen.

Sie bezeichnet Sozialpolitik als ihr „Herzenthema“ und wolle sich als erste Frau mit sichtbarer körperlicher Behinderung im EU-Parlament als Streiterin für die Rechte von Menschen mit Behinderung einsetzen. Was auf europäischer Ebene oder mit den UN-Behindertenrechtskonventionen festgeschrieben stehe, sei auf Bundesebene noch immer nicht selbstverständlich und werde in Teilen boykottiert. „Das ist ein Nischenthema. Ich betreibe hier Aufklärungsarbeit“, betonte Langensiepen. Unter anderem müsse es darum gehen, Menschen mit Behinderung in Arbeit zu bringen. Themen wie Teilhabe und Inklusion wolle sie „sichtbar machen.“ Und es gebe ja auch erste Erfolge: „Menschen, die unter gesetzlicher Vollbetreuung stehen, dürfen wählen.“

In der anschließenden Diskussion ging es um Themen wie Erdgasbohrungen und Fracking sowie EU-Bürokratie. „Das EU-Parlament neigt zur Überregulierung“, kritisierte zum Beispiel Holger Stolz (Walsrode). Verordnungen im Bankwesen zum Bei-

spiel würden bis hin zu den kleinen Banken weitergereicht. „Da wird manchmal das Kind mit dem Bade ausgeschüttet. Hier wünsche ich mir mehr Augenmaß“, konstatierte Stolz. Betroffen seien auch die Vereine, die zum Beispiel aufgrund der Datenschutzverordnung Probleme bekämen. Man sollte nicht kaputtmachen, was gesellschaftlich relevant ist“, so der Walsroder weiter. Ein anderes Mitglied vermisste konkrete Visionen seiner Partei und kritisierte, daß Gemeinplätze am Wahlkampfstand wenig hilfreich seien.

Apropos Wahlkampf: Schatzmeisterin Monika Franke gab einen Überblick über den Sachstand zur Organisation des Europawahlkampfes und präsentierte den Rechenschaftsbericht und den Haushaltsplan. Im vergangenen Jahr habe es keinen Austritt gegeben, dem Kreisverband gehörten aktuell 90 Mitglieder an, ein weiteres werde in Kürze hinzukommen. Die Mitglieder erteilten dem Vorstand einstimmig Entlastung. Anschließend verabschiedete Dr. Hans-Peter Ludewig Monika Franke aus dem Gremium, die aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzertreten möchte. Vor sechs Jahren hatte sie den Kreiskassiererposten übernommen und damals, so Ludewig, eine „stark sanierungsbedürftige Kasse“ übernommen. „Zudem habe Franke nicht nur die Finanzen gemanagt, sondern sei darüber hinaus in den vergangenen Jahren „die Seele der Organisation“ gewesen. Zu ihrem Nachfolger wählte die Versammlung in Abwesenheit Jürgen Hector vom Ortsverband Walsrode-Bomlitz. Die scheidende Kreiskassiererin wünschte den Mitgliedern „weiterhin viel Energie und spannende Debatten.“

DAK Dance-Contest

ESC-Star Luca Hänni für Schule gewinnen

HEIDEKREIS. Wer einen coolen Lehrraustausch haben möchte, kann sich bei der Krankenkasse „DAK-Gesundheit“ um Luca Hänni bewerben. Der Schweizer, der sein Heimatland beim Eurovision Song Contest (ESC) 2019 in Israel vertreten wird, ist dieses Jahr nicht nur erneut Juror beim DAK-Dance-Contest, sondern kann für drei Stunden als Musik- und Sportlehrer „gewonnen“ werden.

Während Tanzgruppen ihr Bewerbungsvideo für den diesjährigen Wettbewerb bereits bis zum 15. April eingereicht haben müssen, können sich Schulen noch bis zum 30. Mai für Lucas Besuch anmelden. Bewerbungen um den ESC-Star müssen per Mail oder Video an luca@dak-dance.de gerichtet werden. Luca wählt die beiden originellsten Bewerbungen aus und besucht zwei Schulen in Deutschland, um dort jeweils

drei Stunden lang aufzutreten. Mit Musik, Tanz und sportlichen Aktivitäten will er die Schüler begeistern. Dafür gibt es ein paar Dinge zu planen. Kirsten Köhler von der DAK-Gesundheit in Walsrode rät den Schülern: „Fragt einfach mal den Direktor, ob er dazu sein OK gibt und wie es mit den Räumlichkeiten aussieht.“ Ein großer Raum, eine Turnhalle oder ein Pausenhof sind als Rahmen für den Auftritt nötig. Die übrigen Fragen etwa zur Technik oder zur Sicherheit, klärt das Organisationsteam der DAK dann direkt mit der Schulleitung. „Ich drücke den Schulen in unserer Region natürlich besonders die Daumen“, so Köhler weiter.

Den Dance-Contest der DAK gibt es übrigens schon zum neunten Mal. Alle Infos zum Wettbewerb finden sich unter www.dak-dance.de.

RÄUMUNGSVERKAUF

...nur noch bis Ostern!

75% Rabatt auf alles!



sportlich Qualität elegant
Landhausmoden
Bispingen · Harmshof 3
Tel. (05194) 6790

Kinofilme

SCHNEVERDINGEN. In seinem ehrenamtlich betriebenen Kino zeigt der Kinoverein „Lichtspiel“ in Schneverdingen am Wochenende men mit folgende Filme: Für Erwachsene läuft am Samstag, dem 6. April, um 19 Uhr „Werk ohne Autor“ und am Sonntag, um 19 Uhr: „Greenbook - Eine besondere Freundschaft“. Für Kinder wird am Sonntag um 15 Uhr „Drachenzähmen leicht gemacht 3“ gezeigt. Außerdem läuft am Mittwoch, dem 10. April, um 19 Uhr die Doku „System Error“. Karten gibt es ab eine Stunde vor Beginn an der Kinokasse oder online unter www.lichtspiel-schneverdingen.de sowie freitags an der Kinokasse.

Lämmer

NEUENKIRCHEN. Der Verein Schäferhof in Neuenkirchen lädt zum „Lämmertreffen“ und zum Kaffeeklatsch ein: für Sonntag, den 7. April, ab 14 Uhr auf den Schäferhof in Neuenkirchen. Dort können die zierlichen Lämmchen angeschaut und fotografiert werden. Sie sind schon quicklebendig und tollen vergnügt im Schafstall herum. Auch die Ziegenlämmchen wachsen und gedeihen. Sie entwickeln sich immer mehr zu den Publikumsbeliebten auf dem Schäferhof. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen können Besucher anschließend gemütlich bei der idyllischen Hofanlage zusammensitzen und klönen.

TABEA-TREFF

KRAMPFADERN NEUES AUS DIAGNOSTIK UND THERAPIE



Donnerstag, 11. April 2019,
um 19.00 Uhr in Soltau

Referentin

Dr. Jasmin Bruning-Weitalla, Oberärztin

Veranstaltungsort

Waldbibliothek · Mühlenweg 4 · 29614 Soltau

Sie sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Krankenhaus Tabea in Hamburg-Blankenese ist das größte Zentrum für Venenmedizin im norddeutschen Raum. Unser hochspezialisiertes, erfahrenes Ärzteteam setzt sich aus Experten auf dem Gebiet der Venenmedizin zusammen und behandelt täglich chirurgische Venenleiden aller Komplikationsgrade. Insbesondere gehören zu unseren Schwerpunkten komplizierte wiederkehrende Krampfadern, Venenthrombosen, offene Beine und Venenentzündungen. Zudem bieten wir neueste Therapiemethoden wie endoluminale Radiowellensklerosierung (R-FITT®-Verfahren) an und bilden in diesem Verfahren auch Kollegen und niedergelassenen Ärzte aus.

Mit herausragender medizinischer Kompetenz, modernsten Methoden und einem Umfeld zum Wohlfühlen bieten wir ideale Voraussetzungen für eine schnelle Genesung.



KRANKENHAUS TABEA
Hamburg

neues aus der wirtschaft

Frühjahrsausstellung



Neueste Trends aus der Landtechnik, aktuelle Produkte für die Rasen- und Grundstückspflege, attraktive Frühjahrsangebote, Oldtimer und vieles mehr zeigt Schlichting Landmaschinen am kommenden Wochenende im Rahmen seiner Frühjahrsausstellung: Am 6. und 7. April jeweils von 10 bis 17 Uhr wartet auf dem Gelände des Unternehmens in Marxen, Hauptstraße 10, ein buntes Programm für die ganze Familie mit großer Fahrzeugschau, Hüpfburg und Tombola sowie am Sonntag mit „Food Truck“ (ein original Londoner „AEC Regent Mark III“-Doppeldecker-Bus aus den 50er Jahren), „Bullriding“, „Quatsch & Clownerie“ und weiteren Highlights. Bei den Vorführungen werden am Samstag und Sonntag unter anderem ein Kramer-Radlader und aktuelle John-Deere-Maschinen im Einsatz sein. Ebenfalls „bei der Arbeit“ zu sehen: AMS-Lenksysteme und Menure-Sensing mit „HarvestLab 3000“. Neu- und Gebrauchtmaschinen sind ebenfalls im Angebot, die Oldtimer-Freunde Wistedt präsentieren ihre Klassiker und bei der Gartengeräteschau erleben Besucher unter anderem Husqvarna-Automower „live“. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Diese Veranstaltung gibt es übrigens alle zwei Jahre in Marxen: Dort stehen dann bei den Schlichting-Landmaschinenprofis, die auch in Soltau mit einem Standort vertreten sind, 10.000 PS an Gebrauchtmaschinen unterschiedlicher Hersteller auf dem Hof. Weitere Informationen zum Unternehmen finden Interessierte online unter www.schlichting-landmaschinen.de.

Foto: Schlichting Landmaschinen

Farbenfrohe Bilder



Die Hobby-Malerinnen Winnie Hasemann und Lilly Kuk stellen ihre Bilder vom 5. April bis Ende Juni im „Lütje Caffeehus“ in Elferdingen aus. Die farbenfrohen Bilder zeigen verschiedenste Motive. Gäste können die Werkchau bei Kaffee und Kuchen immer freitags bis sonntags jeweils von 14 bis 18 Uhr anschauen. Beide Ausstellerinnen gehören dem Malverein „Farbpalette“ an. Für alle, die gern einmal „schnuppern“ möchten, besteht die Möglichkeit, an einem Samstag von 10 bis 16 Uhr kostenfrei mitzumalen. Neue Malbegeisterte sind jederzeit in der Gruppe willkommen.

Leben im Alter

Vortrag in Dorfmark am 11. April

DORFMARK. Zu einem Vortrag über das Thema „Neues Leben und Wohnen im Alter“ lädt die Stiftung Kirchspiel Dorfmark: Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, dem 11. April, um 19 Uhr im Dorfmärker Gemeindehaus, Hauptstraße 29. Referent ist Walter Punke. Der Eintritt ist frei.

Die Menschheit wird immer älter. Das ist die gute Botschaft. Was aber tun, wenn das eigene Haus mit dem Garten oder die große Wohnung im Alter zur Last werden? Wenn die Angehörigen weit weg wohnen, die Mobilität eingeschränkt ist und die Einsamkeit weh tut? Wo können die Menschen dann in Gemeinschaft und dennoch eigenverantwortlich leben und wohnen?

Es gibt viele Beispiele und Modelle gemeinschaftlicher Wohnprojekte. Die meisten verfolgen ähnliche Ziele. Die Reduzierung des eigenen Wohnraums schafft Freiheit für andere, häufig gemeinsame Aktivitäten. Die Menschen können sich als Nachbarn gegenseitig mit ihren individuellen Lebenserfahrungen, Interessen und Begabungen helfen und unterstützen und die Gemeinschaft bereichern.

Keiner ist allein, solange er noch „WIR“ sagen kann, so die Ansicht des Referenten: Walter Punke, Pastor im Ruhestand, Organisationsberater und Künstler, hat in Stade das Wohnprojekt GAGA, „Ganz Anders Gemeinsam Altern“ mitbegründet und lebt dort auch selbst seit einigen Jahren mit seiner Frau.

Schwierige Themen im Fokus

CDU Heidekreis trifft sich zum Kreisparteitag in Brochdorf

BROCHDORF (mwi). Ohne Gerd Engel mußte diesmal der CDU-Kreisparteitag in Brochdorf über die Bühne gehen: Der Vorsitzende der Heidekreis-CDU hatte sich mit seiner Frau zum 40. Hochzeitstag nach Mallorca verabschiedet. So übernahmen die stellvertretenden Kreisvorsitzenden Heidi Schörken, Sabine Jung und Dr. Kathrin Wrobel gemeinsam mit Neuenkirchens Gemeindeverbandsvorsitzendem Carsten de Vries die Leitung der Sitzung am vergangenen Sonnabend.

Da Engel natürlich auch seinen obligatorischen Bericht nicht präsentieren konnte, verlasen ihn seine Stellvertreterinnen. Dabei ging es neben dem Rückblick auch um die Vorausschau, etwa auf die am 26. Mai anstehende Europawahl und auf zahlreiche wichtige Themen im Heidekreis. Was die aktuelle CDU-Mitgliederzahl im Heidekreis betrifft, so liegt sie bei 1.062 und weist damit einen Rückgang gegenüber 2018 (1.079) auf. Der Altersdurchschnitt beträgt derzeit 60,2 Jahre. Ein Faktum, das Wrobel kommentierte: „Wir haben ein Altersproblem und müssen vor allem junge Leute dazu bewegen, in die CDU einzutreten.“ Ein Geldproblem haben die Christdemokraten jedenfalls nicht, denn Kreisschatzmeister Norbert Harms konnte hier unbeanstandete gesunde Finanzen vermelden.

Darüber hinaus hatte die CDU drei Schwerpunktthemen für diesen Parteitag ausgewählt, die es durchaus in sich hatten. Eingeleitet wurden sie im Plenum durch Kurzreferate, danach verteilten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die drei Gruppen, um die Themen jeweils in Einzelforen zu erörtern und am Ende wieder ins Plenum zu tragen.

In das Thema „Das Heidekreis-Klinikum (HKK), der Neubau - eine Chance?“ führte Dr. Achim Rogge ein. Der neue HKK-Geschäftsführer

machte noch einmal auf die allgemein schwierige Situation auf dem Krankenhausesektor in Deutschland aufmerksam. Fachkräftemangel sei hier nur ein Aspekt. Die Krankenhäuser seien der gesundheitspolitischen Gesetzgebung unterworfen, und die sei kompliziert - schon allein wegen der Mindestmengenregelung bei Operationen. Auch die Finanzierung sei nicht einfach. Das HKK habe zwischen 2014 und 2019 einen Rückgang der Fallzahlen von 19.000 auf 17.000 verzeichnen müssen. „Die Umstrukturierung des HKK war einmal richtig, ist sie aber heute nicht mehr. Die Chirurgie in Soltau komplett abzuziehen, ist zu hinterfragen, denn Strukturen geben Sicherheit“, so Rogge. In den vergangenen Jahren seien spezielle Bereiche nicht weiterentwickelt worden: „Da stimmen die Patienten eben mit den Füßen ab.“ Ziel sei es jetzt, Medizin aus einer Hand anzubieten und die Pati-

enten zurückzugewinnen. Hier winke eine Einzelförderung von rund 130 Millionen Euro für einen HKK-Neubau an zentraler Stelle. Und der müsse errichtet werden, weil ein Heidekreis ohne Krankenhäuser keine Alternative sei.

Auch das zweite Thema war kein Leichtgewicht. Dabei stimmte der frühere Staatssekretär Friedrich-Otto Ripke auf „Natura 2000 - FFH im Heidekreis- Sorgen und Nöte“ ein. Hier ist insbesondere das Aller-Leine-Tal betroffen, wobei es um die Frage geht, was soll als Landschafts-, was als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden. Was bringt wem Vor- und was Nachteile. Darüber erhitzen sich schon seit langem die Gemüter. Eigentlich hätte es hier im Rahmen des EU-weiten Schutzgebietes Natura 2000 schon längst eine Lösung geben müssen. Jetzt, so Ripke, drohe das Umweltministe-

rium in Hannover diese Angelegenheit an sich zu ziehen und selbst zu regeln, sollte der Landkreis nicht bis zum Jahresende zu einem Ergebnis gekommen sein. Der Christdemokrat rief dazu auf, das Thema gemeinsam wieder sachlich zu behandeln.

Last but not least blieb als drittes Thema „Werkstatt Europa - welche EU wollen wir für den Heidekreis?“ Lena Düpont, EU-Kandidatin des CDU-Bezirksverbandes Nordostniedersachsen und auf Platz drei der CDU-Landesliste, hielt dazu das Impulsreferat. Die 32jährige machte dabei deutlich, wie wichtig die Europawahl am 26. Mai sei, habe die EU doch für Frieden und Wohlstand gesorgt. Gleichwohl sei Europa differenziert zu betrachten, nämlich danach, wo Regelungen durch die EU nötig sind und was auf nationaler Ebene besser entschieden werden kann.“



Die drei stellvertretenden Kreisvorsitzenden (v.l.) Heidi Schörken, Sabine Jung und Dr. Kathrin Wrobel mit fünf langjährige Mitgliedschaft ausgezeichneten Christdemokraten: (v.l.) Hermann Norden (50 Jahre) und Heinz Schlehr (50 Jahre) sowie Hildegard Oppermann, Rudolf Schmidt, Alfred Riebesehl, Günter Möhlmann und Peter Gohlke (alle 40 Jahre).

Fotos: mwi

stellenmarkt

Reinigungskräfte m/w/d

Tolle zuverlässige Mitarbeiter in der Reinigung gesucht in:

Soltau, Munster, Schneverdingen und Bispingen

Arbeitszeit: Mo.-Fr. oder 2x wöchentlich nach Absprache.

Beim persönlichen Gespräch diverse Bereiche auch individuell planbar. Bei Interesse melden Sie sich telefonisch unter:

Prior & Peußner
Tel. 0541/3494-250

www.pp-service.com



BLITZ TAXI
05193
97 22 00 0

Wir suchen freundliche/n
Taxifahrer/in

in Voll- oder Teilzeit
oder zur Aushilfe oder
Fahrer/in
für Krankenbeförderung
und Schule.

Telefon 05193 9820850
info@blitz-taxi-svd.de

Wir suchen ab sofort
Reinigungskräfte m/w
für unsere Objekte in Soltau.



KNOP Walsrode
Glas- und Gebäudereinigung
Telefon (0 51 61) 30 15

Ausbildungsstall für Pferde
sucht zuverlässige
Unterstützung 2 Tage/Woche
für die Versorgung der Pferde,
Pferde-Erfahrung erforderlich,
Raum Schneverdingen.
Telefon 0157 84091297
klassisch-barock-reiten.com

Für unseren Betrieb suchen wir zu sofort
Mitarbeiter (m/w/d)
aus dem Bereich Kfz Mechatronik oder
Landmaschinenmechanik für die Instandsetzung von
Maschinen und die Produktion von Hydraulikverbindungen.

Heide-Flex · Hydraulikschläuche + Verbindungen · Motorenwerkstatt
Kohlenbissener Grund 23 · 29633 Munster
info@heide-flex.de · ☎ 05192 4577

Wir suchen ein/e kinderfreundliche/n
Auszubildende/n
zur/zum zahnmedizinischen Fachangestellten
zum 1. August 2019

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Kieferorthopädische Praxis
Dr. Marzena Gredes

Poststraße 2 · 29614 Soltau · Telefon 05191 17389

Kraftfahrer (m/w/d)

im Nahverkehr zu sofort gesucht.
Führerschein Kl. C/E und Fahrerkarte sind erforderlich.

Gellert Transportunternehmen
☎ 05192 4577
Kohlenbissener Grund 23 · 29633 Munster · info@heide-flex.de

Sie suchen eine neue Herausforderung?
Sie wollen sich beruflich verändern?

Wir sind ein sehr erfolgreicher familiengeführter Entsorgungsbetrieb und sind in diesem Bereich mit umfangreichen und vielfältigen Dienstleistungen, unter Einsatz modernster Technik, am Markt aktiv.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n motivierte/n
engagierte/n Mitarbeiter/in
der/die die Abwechslung bevorzugt.

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Arbeit
- eine leistungsorientierte Vergütung
- bei Interesse und Eignung weiterführende Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein freundliches Betriebsklima

Mögliche Aufgaben/mögliche Tätigkeiten:

- die Kamerabefahrung von Rohrleistungssystemen ggf. mit Video-/Bildokumentation
- das Beseitigen von Rohrverstopfungen mit Kameraunterstützung
- Auf- und Abbau von Toilettenwagen/-anlagen für Festveranstaltungen
- Auslieferung und Abholung von Toilettenkabinen

Ihr Profil:

- kundenorientiertes Kommunizieren und Handeln
- technischer Sachverstand gepaart mit handwerklichem Geschick
- strategisch, planvolles Vorgehen
- Wünschenswert wäre der Führerschein Klasse BE
- Installationskenntnisse wären von Vorteil
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin per E-Mail an: info@panning-pipi.de



Entsorgungsbetrieb Frank Panning
Am Lütten Stimbeck 14 · 29646 Bispingen
Telefon 05194 9707670 · www.panning-pipi.de

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Als erfolgreiches Autohaus in Munster suchen wir zur Verstärkung unseres Teams zum sofortigen Eintritt oder zum nächstmöglichen Termin einen engagierten

- **Kfz-Mechatroniker (m/w/d)**
- und einen
- **Kfz-Karosseriebauer (m/w/d)**

mit Berufserfahrung in der Wartung und Reparatur, möglichst aus der VW-Organisation, in Vollzeit.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an Frau Maria Plaschka

plaschka

Plaschka Munster GmbH & Co. KG
Wagnerstraße 10-18, 29633 Munster, Tel. 05192 98880
www.autohaus-plaschka.de



Wir suchen in
Bispingen und Soltau
Mitarbeiter/in
im Zustelldienst



- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

heide kurier

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808180**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

stellenmarkt



Die Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft versorgt die Menschen im Heidekreis täglich mit Presse- und Postprodukten. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Presse- und Postzusteller/in in Soltau und Bispingen

Als Presse- und Postzusteller/in sind Sie das wichtigste Bindeglied in einem umfangreichen logistischen Prozess. Sie übernehmen eigenständig Verantwortung für die Zustellung der Objekte Tageszeitung, Anzeigenblatt und Briefpost.

Wir bieten:



Wohnortnähe

Eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.

14€/h

Gehalt

Festes Monatsgehalt auf Basis eines Leistungslohnes von 14 € pro Stunde inklusive einem steuerfreien Nachtzuschlag von 30%.



Hochwertige Arbeitsmittel

Speziell für die Zustellung entwickelte Fahrradmodelle mit Elektroantrieb sorgen für leichtes und angenehmes Arbeiten. Hochwertige Berufskleidung lässt Sie auch bei Schietwetter nicht im Regen stehen.



Flexible Arbeitszeiten

Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis entweder auf Teilzeit (ca. 24 Stunden die Woche) oder Minijob-Basis (bis 10 Stunden/Woche) als 6-Tage-Woche.



Zusammenarbeit

Umfassende Einarbeitung und Betreuung durch unser Team, freundliche Arbeitsumgebung mit tollen Kollegen und Vorgesetzten.



... und weitere Vorteile

Kostenloses Personalexemplar der Böhme-Zeitung sowie regelmäßige Fortbildungen und Schulungen.

Ihr Profil:



Grundvoraussetzung

Mindestalter 18 Jahre und einwandfreies Führungszeugnis sowie Deutsch in Wort und Schrift.



Verantwortungsbewusstsein

Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Zustellung bei unseren Kunden erwarten wir eine pünktliche, eigenständige und zuverlässige Arbeitsweise.



Körperliche Fitness

Der Job ist mit Arbeiten im Freien bei Wind und Wetter verbunden und erfordert die Bereitschaft zur Dauernachtschicht. Eine körperliche Belastbarkeit ist Voraussetzung.



Ortskenntnis

Zur einwandfreien Verteilung wären Ortskenntnisse des jeweiligen Gebietes von Vorteil.

Kontakt:

Möchten Sie in Zukunft zu unserem Team gehören? Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung unter m.persigehl@mundschenk.de oder online über <http://www.mundschenk.de/jobs.html>. Für etwaige Rückfragen zu der Tätigkeit kontaktieren Sie bitte unser Logistik-Team unter 05191/808-471.

Mundschenk Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Handytag für 6. Klassen

Präventionsteam der Polizei am Gymnasium Munster



Mit den Klassenlehrerinnen erarbeiteten die Mädchen und Jungen Handyregeln und Sicherheitsregeln im Netz.

MUNSTER. Besuch von der Polizei bekamen kürzlich die Sechstkläßler am Gymnasium Munster. Nicht, weil sie etwas verbrochen hätten, vielmehr ging es um Prävention: 90 Prozent der Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs besitzen ein Smartphone und die große Mehrheit der Jungen und Mädchen ist täglich im Internet unterwegs. Sandra Wendt von der Polizeiinspektion Heidekreis informierte anhand verschiedener Beispiele über die rechtliche Seite von Handygebrauch und Internetnutzung.

So ging es in einem Fall um ein Mädchen, das in der Umkleidekabine fotografiert wurde und dessen Bilder von einem Mitschüler ins Netz gestellt wurden ... Anschaulich und nachvollziehbar wurde die Problematik auch durch den Film „Let's fight it together“. Danach ging es an die Arbeit: Mit den Klassenlehrerinnen entwarfen die Mädchen und Jungen in den folgenden zwei Stunden Handyregeln und Sicherheitsregeln im Netz. Außerdem gab es eine Linkliste mit Internetseiten, die Hilfe und/oder Informationen für Schüler bieten.

Doch nicht nur die Schüler bekamen Infos, zur Aktion gehörte auch ein Elternabend zum Thema Handynutzung und Cybermobbing. In den letzten Jahren sei die Nutzung von Facebook bei Schülern immer mehr in den Hintergrund getreten, „weil es andere Programme gibt, über die die Kinder miteinander Kon-

takt halten und sich darstellen können, wie WhatsApp und Instagram“, so Wendt, die in diesem Zusammenhang auf die steigende Anzahl von Opfern des sogenannten „Groomings“ (englisch für anbahnen, vorbereiten) verwies. Hierbei suchen die zumeist deutlich älteren Täter im Internet Kontakt zu Jugendlichen, gewinnen deren Vertrauen und verstricken sie in Abhängigkeiten, damit sie sich niemandem anvertrauen. Dies passiert auch bei Spielen und Apps mit Chat-Funktion wie Minecraft, das auch bei den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Munster sehr beliebt ist. Wendt stellte einige Sicherheitsregeln für Jugend-

liche vor; etwa niemals persönliche Daten im Internet herauszugeben und sich nicht mit Cyberfreunden und sich nicht mit Cyberfreunden zu treffen. Auch Nicknamen und sichere Paßwörter böten Schutz. Für den Fall, das jemand Opfer von Cybermobbing geworden ist, verwies Die Referentin auf die Seite <http://www.klicksafe.de>. Unter [service/aktuelles/klicksafe-apps](http://www.klicksafe.de/service/aktuelles/klicksafe-apps) gibt es Verhaltenstipps für Kinder und Jugendliche.

Wendt zum Abschluß: Wichtiger als Verbote und Kontrolle ist es, mit den Kindern in Kontakt zu bleiben und wenn Fehler passiert sind, ohne Vorwürfe zu überlegen, was zu tun ist.“

Flohmarkt I

SCHNEVERDINGEN. Am kommenden Sonntag, dem 7. April, gibt es wieder einen großen Flohmarkt auf dem Parkplatz des Familienmarktes in Schneverdingen. Weitere Infos bei der Agentur Apel unter Ruf (05195) 972354.

Flohmarkt II

UELZEN. Am kommenden Samstag, dem 6. April, startet um 8 Uhr auf dem Messegelände in Uelzen der dortige Großflohmarkt. Weitere Infos erhalten Interessierte unter Telefon (05804) 970797 sowie online unter www.flohmarkt-siko.de.

Schützengilde

WIETZENDORF. Zu einem Arbeitseinsatz bittet der Vorstand der Schützengilde Wietzendorf seine Mitglieder. Treffpunkt ist am Sonntag, dem 6. April, um 9 Uhr am Gilde-schießstand. Arbeitsgeräte wie Freischneider sollten die Teilnehmer mitbringen. Im Anschluß wird ein kleiner Imbiß gereicht.

Einbruch

SOLTAU. In der Straße Bickbeergrund in Soltau brachen Unbekannte am Sonntagabend zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr in ein Wohnhaus ein. Wie auch bei einem Einbruch im Forellenweg erbeuteten die Täter Bargeld und Schmuck. Die Polizei in Soltau bittet um Hinweise unter Ruf (05191) 93800.

kraftfahrzeugmarkt

Gasanlage checken

Mit dem Start des warmen Frühlingwetters lockt - beispielsweise zu Ostern - der Camping-Urlaub. Wohnmobilbesitzer sollten jedoch unbedingt vorab in der Prüfbescheinigung - dem gelben Prüfbuch - oder direkt auf der G 607-Prüfplakette nachsehen, wann die Flüssiggas-Anlage in ihrem Fahrzeug zuletzt kontrolliert wurde, empfiehlt der Deutsche Verband Flüssiggas (DVFG).

Flüssiggas-Anlagen in Wohnmobilen müssen alle zwei Jahre von einem anerkannten Sachkundigen geprüft werden. Verbindlich festgelegt wurde die Prüfpflicht bereits 2002 durch einen vom Bundesverkehrsministerium eingesetzten Arbeitskreis. Demnach gilt eine fehlende oder mehr als zwei Jahre zurückliegende Anlagenprüfung als erheblicher Mangel.

Keine HU-Prüfplakette

Bei der Hauptuntersuchung (HU) nach Paragraph 29 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) darf dann keine HU-Prüfplakette mehr zugeteilt werden. Und auch Campingplatz-Betreiber verlangen häufig den Nachweis einer gültigen G 607-Prüfung für die im Freizeitfahrzeug installierte Flüssiggasanlage. Als Nachweis dienen dabei die Prüfbescheinigung - oft nur gelbes Prüfbuch genannt - und die Prüfplakette.



Bevor es mit dem Wohnmobil auf große Fahrt geht, sollte die Gasanlage gecheckt werden. Werkfoto: DVFG

Der Sommer kommt bestimmt...

THULE -Fahrradträger für die Anhängerkupplung

EasyFold XT 2 faltbar, für 2 Fahrräder **ab 499,-€**

VeloCompact 2 13-pin für 2 Fahrräder, E-Bike-geeignet **ab 359,-€**

Autoservice-Munster

Ihre freie Kfz-Meister-Werkstatt
Rehrhofer Weg 145 · 29633 Munster
Telefon 05192 986996-0 · Fax 986996-9
info@autoservice-munster.de · www.autoservice-munster.de

AUTOFIT



Jetzt Fan werden!
facebook.com/heidekurier.news



private kleinanzeigen

Kleintier- und Geflügelmarkt am 07.04.2019 von 7 bis 14 Uhr auf dem Schützenplatz in Fintel. Geflügel darf mit den erforderlichen Impfbescheinigungen angeboten werden. Flohmarkt für jedermann unter den Eichen. Weitere Infos unter den Eichen. Weitere Infos unter 04265 954132 oder 05193 986898

www.tierarzt-terjung.de
Notdienst 05193 / 972912

Kleiner Stall in Alvern hat Boxen in Vollpension frei. Bei Interesse Infos unter 0175 3628034

sie & er

Keine 90-60-90 zu bieten, aber Herz + Liebe, falls das noch zählt. Sie, 60 Jahre, 173 cm, sucht Ihn für gemeinsame Zukunft. Chiffre 15288 Heide Kurier Soltau

Paar, 46/48, sucht Sie für Spaß zu dritt, gern auch Freundschaft plus. Traut Euch und meldet Euch. 01522 7216723

urlaub

Nordsee-Nordstrand b. Husum, gemütl. FeWo, 2-4 Pers., frei Mai und ab 15.6., VS 42.-, HS 48.- inkl. NK, ideal für Radfahren und Unternehm. in alle Richtg. 05161 8597

Ostern a. d. Sonneninsel Usedom im Ostseebad Zinnowitz! Komf. FeWo'en, 60 qm f. 2-4 Pers. f. 40.- - 50.-/Übern. zu verm., Hund willk. 04267 981177

WOHNBILVERMIETUNG
TELEFON (05195) 96 09 91
WWW.HR-FAHRZEUGVERMIETUNG.de

Fewo. in Kühlungsborn - Osterangebot 4. Pers. vom 20.-23.4.2019 239.- inkl. ER - Frei 10.-16.5. und 26.5.-1.6.2019. 05195 1897 oder 05193 3619

sonstiges

Wie niederträchtig ist es eigentlich, eine Katze anzufahren und schwer verletzt liegenzulassen? So geschehen am 27.03. in der Wesselohrer Straße. Unser Kater Moritz ist am Tag darauf in der Tierklinik Munster gestorben. Vielen Dank; möge ihnen gleiches geschehen.

Zu verschenken trockenes Restholz, Palettenbretter und Klötze, Abholung 29640 Heber 0172 1734752

Rustikales Blockhaus auf dem Schützenplatz in Munster für Feiern jeglicher Art bis zu 120 Personen zu vermieten. Weitere Infos 0152 06059574

Handarbeitsflohmarkt am 7.4.19 ab 11 Uhr. Pulloverstrickstoffe, Stoffreste, Puppenbastelmaterial, gehäkelte Decken, gestrickte Strümpfe, Wolle, Badetaschen aus Plastiktüten, Schildkrötpuppen, Teddies, Puppenholzbettschen, Puppenholzstuhl, Tischdecken, Topflappen, verschieden große Übertöpfe. Munster-Breloh, Amselweg 4

Haushaltsauflösung/Flohmarkt am 6. und 7. April in Delmsen, Pfarrberg 2. Möbel, Geschirr, Kleidung etc., 12-18 Uhr 0171 3891561

13. Flohmarkt für Möllige am 07.04.19 von 11-15 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Immentun 1, 27356 Waffensen, B75, Anmeldung bei Ela 01520 1820284

Gardena Rasenmäher Power Max 36E, gebr., 40 ltr. Fangkorb + Ersatzmesser neu + Maulschlüssel + gebr. Ersatzmesser, NP 160.-, VB 80.- 05193 972696

Motorschnitzgerät Parkside + Schnitzkasten Holz 12 Tl., neu + elektr. Bastelwerkzeug mit Zusatzger. neu, NP-Ges. 250.-, VB 120.- 05193 972696

Privatflohmarkt am Pfingstmontag (10.6.) an der Sprengeler Mühle. Keine Standgebühr! Wer macht mit? Holger Thamsen 0172 9822766

Nachhilfe in Spanisch gesucht, 7. Klasse Gymnasium in Bispingen/Schneverdingen. 05194 970519

Wer verschenkt Flohmarkt-Artikel wird kostenlos abgeholt Raum Schneverdingen, Fintel 0160 8052488

Flohmarkt, 7.4.19 ab 11 Uhr, Amselweg 4, Munster-Breloh. Schallplatten, CDs, Reiseschreibmaschine Hercules 1000 im Koffer, Schreibmaschine Urania, elektr. Tischnäähmaschine Pfaff 30 (50er Jahre), alte Schranktretnähmaschine, alte Bibeln, Gesangsbücher, Tonbandgerät mit Bändern, alte Schrankuhren.

dienstleistungen

Baumfällungen u. -beschnitt aller Art vom Fachbetrieb inkl. kmpl. Entsorgung. - Stubben fräsen - Holz häckseln bis 60 cm Ø - Baufeldräumung (Forst-, Rodefräse) Fa. Lange, Tel. 0 51 95 - 3 53

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN schnell - sauber - preiswert Einlagerungen u.a. Dienstleistungen. www.haushaltsaufloesungen-soltau.de Info: Fa. Kilian ☎ 05191 967191

Wir bieten • Entrümpelungen aller Art • Umzüge aller Art • Haushaltsauflösungen & • Gartenarbeit aller Art Telefon 0172 1690795

heide kurier am Mittwoch und am Sonntag

beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Advertisement for various local businesses including jawoll, Kaufland, TAKKO, Brümmerhoff, Euronics, Kaiser team, T+T Fachmarkt, Profi Hoopmann + Ritterbusch, Deutsches Rotes Kreuz, NKD, C&A, Knutzen, and Roller.

familienanzeigen

Sprechen auch Sie zu Freunden und Bekannten durch eine Familienanzeige im heide kurier

Advertisement for Itaf Klug, featuring a dove illustration and text: Behaltet mich so wie ich war im Herzen, erinnert euch und lächelt über manch gewordenen Augenblick, sprech ab und zu von mir, dann lächle ich zurück!

Advertisement for Erich Hagemeier, featuring a photo of a man and text: Ein Herz hat aufgehört zu schlagen. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel. Erich Hagemeier * 9. Juni 1939 † 29. März 2019

notdienste

- Table listing emergency services: Allgemeine Rettungs- und Notdienste, Qualifizierter Krankentransport, Kreiskrankenhäuser - Heidekreis-Klinikum GmbH, Augenärztlicher Notdienst, Zahnärztlicher Notdienst, HNO-fachärztlicher Notdienst, Tierärztlicher Notdienst Altkreis Soltau, Apotheken-Notdienst.

veranstaltungen

Large advertisement for various events including 'Wo ist was los?', 'Flohmarkt 7.4. Undeloh', 'Flohmarkt Sa. 6.4. Tostedt', 'Flohmarkt Sa. 6.4. UELZEN', 'Flohmarkt 14.4. Zeven', 'Reptilienbörse Norddeutschland', and 'Osterbasar'.

famila

besser als gut!



Grillnackenkotelett
in BBQ Marinade
perfekt zum Grillen

1 kg
3.99

Trüffel-Rib-Eye-Steak
volles Aroma durch hochwertige Trüffelmarinade

100 g
2.79

Trüffel Duroc Carree
bestes iberisches Schweinefleisch für Kenner

100 g
2.59

Milram Frühlings Quark
verschiedene Sorten
200-g-Becher je
(100 g = 0.35 €)

aus Norddeutschland
~~0.99~~ **0.69** *spar 30%*

Homann klassischer Kartoffelsalat
oder feiner Pellkartoffelsalat
1000-g-Becher je

~~3.79~~ **2.99** *spar 21%*

aus Norddeutschland
Harry XXL Burger Brötchen 4 Stück 300 g,
Hamburger Brötchen 6 Stück 300 g, **Krusti Burger** 4 Stück 320 g oder **Hot Dog Brötchen** 4 Stück, 250 g
Beutel je (100 g = 0.35-0.44 €)

~~1.49~~ **1.11** *spar 25%*

aus Norddeutschland
Hela Curry Gewürz-Ketchup
verschiedene Sorten
800-ml-Flasche je
(1 Liter = 1.99 €)

~~2.49~~ **1.59** *spar 36%*

König Pilsener
oder **Veltins Pilsener**
24 Flaschen à 0,33 Liter
20 Flaschen à 0,5 Liter
Kiste je (1 Liter = 1.39/1.10 €)
zzgl. 3.42/3.10 € Pfand

~~14.99/16.49~~ **10.99** *spar 26/24%*

Ägypten Speisefrühkartoffeln „Princess“
festkochend
(1 kg = 1.33 €)

1,5-kg-Beutel
1.99

Ehrmann Grand Dessert
verschiedene Sorten
190-g-Becher je
(100 g = 0.26 €)

~~0.79~~ **0.49** *spar 37%*

Wagner Big Pizza oder **Die Backfrische Pizza**
verschiedene Sorten, gefroren
320-445-g-Packung je
(1 kg = 4.99-6.94 €)

~~2.99~~ **2.22** *spar 25%*

Knorr Fix
verschiedene Sorten
28-100-g-Beutel je
(100 g = 0.49-1.75 €)

~~0.89~~ **0.49** *spar 44%*

Ramazotti Amaro 30% vol.,
Aperitivo 15% vol. oder
Ballantine's Scotch Whisky
40% vol.
0,7-Liter-Flasche je
(1 Liter = 14.27 €)

~~11.99/13.99~~ **9.99** *spar 16/28%*

Pampers baby-dry
Midi 136er, Maxi 120er,
Maxi+ 112er, Junior 108er oder XL 92er
Giga-Pack je

~~29.99~~ **22.99** *spar 23%*

Mo. – Sa. 7 – 21 Uhr: Munster | Schneverdingen | Uetze Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr: Nienburg
Mo. – Sa. 8 – 21 Uhr: Gifhorn | Hoya | Mellendorf | Neustadt am Rübenberge | Osterholz-Scharmbeck